

Gemeinde Riehen

Sitzung des Einwohnerrats

Mittwoch, 28. April 2010, 19.30 Uhr,
im Gemeindehaus
mit Fortsetzung am
Donnerstag, 29. April 2010, 19.30 Uhr,
im Gemeindehaus

Traktanden

1. Parlamentarische Vorstösse
2. Teilrevisionen der Gemeindeordnung, der Finanzhaushaltordnung und der Geschäftsordnung des Einwohnerrats
Vorlage des Gemeinderats und des Ratsbüros (Nr. 06-10.211), 2. Lesung
3. *Ausgestelltes Traktandum der Sitzung vom 24. März 2010:*
Parzellentausch eines Teils der Parzelle RE 82 mit einem Teil der Parzellen RE 187 und RE 199 mit Aufzahlung
a) Bericht des Gemeinderats (Nr. 06-10.165)
b) Bericht der Sachkommission für Gesundheit und Finanzfragen (GEF) (Nr. 06-10.165.1)
c) Bericht der Sachkommission für Siedlungsentwicklung, Verkehr, Versorgung und Umwelt (SVU) (Nr. 06-10.165.2)
4. *Ausgestelltes Traktandum der Sitzung vom 24. März 2010:*
Zwischenbericht des Gemeinderats zum Anzug Siegfried Gysel betreffend Installation von AED-Geräten in Riehen (Nr. 06-10.635.1)
5. Bericht der Wahlprüfungskommission betreffend Gesamterneuerungswahlen Einwohnerrat und Gemeinderat (Nr. 06-10.220)
6. Parkraumbewirtschaftung Riehen; Erlass einer Ordnung und Bewilligung eines Investitionskredits
a) Vorlage des Gemeinderats (Nr. 06-10.095)
b) 1. Bericht der Sachkommission SVU (Nr. 06-10.095.1)
c) 2. Bericht der Sachkommission SVU (Nr. 06-10.095.2)
7. Bericht zum Legislativende Spezialkommission für Vorsorgefragen
8. Bericht zum Legislativende Spezialkommission Landgasthof
9. Bericht des Gemeinderats zur Motion Conradin Cramer und Kons. betreffend Offenlegungspflicht von Interessenbindungen auch für Gemeinderäte (Nr. 06-10.503.2)
10. Zwischenbericht des Gemeinderats zum Anzug Jürg Sollberger und Kons. betreffend künftige Landwirtschaft Landschaftspark Wiese (Nr. 06-10.640.1)
11. Mitteilungen

Der Präsident: *Thomas Meyer*

EVP wartet Spezialkommission ab

ty. In der letzten Ausgabe der RZ fehlte die Meinung der EVP zum Sanierungskredit für den Landgasthof. Wie die Grünen, die LDP und die SP wartet auch die EVP die Behandlung des Kredits in der einwohnerrätlichen Spezialkommission Landgasthof ab, wie Vorstandsmitglied Daniele Agnolazza mitteilt: «Im Moment wollen wir die Vorlage nicht kommentieren, da diese zuerst noch in der Spezialkommission behandelt wird. Wir werden rechtzeitig unsere differenzierte Meinung zur Vorlage bekannt geben.»

Reklameteil

Quitsche- entchen

inklusive



Wir machen Traumbäder.

FRIEDLIN AG RIEHEN
Rössligasse 40
4125 Riehen
Tel. 061 641 15 71
www.friedlin.ch

RZ020913

BAUSTELLEN Erhöhte Stolpergefahr

Gefährlicher als Autofahren

ty. «Stolpern.» Das klingt nach einem leichten Fehltritt ohne schlimme Konsequenzen. Die Wahrheit sieht leider anders aus: Laut Jahresstatistiken der Suva erleiden im Schnitt rund 295'000 Menschen pro Jahr einen Unfall, der auf ein Stolpern oder einen Sturz zurückzuführen ist. Zum Vergleich: Jährlich gibt es in der Schweiz 79'000 Stich- oder Schnittunfälle, Autounfälle sogar «nur» 53'000.

Damit nicht genug: Stürze können schlimme Verletzungen verursachen. 40 Prozent aller Invalidenrenten gehen auf solche Unfälle zurück. Wer denkt, dass die Stürze aus grosser Höhe erfolgen, irrt. 70 Prozent der Fälle ereignen sich auf gleicher Ebene, also nicht auf Treppen oder Leitern. Kleine Unaufmerksamkeiten können gravierende Folgen haben.



Riehen Plus

In Riehen werden zurzeit drei Wärmeverbünde miteinander zum grossen Verbund Riehen Plus verbunden. Eine Folge davon sind die zahlreichen Baustellen zwischen dem Bahnhof Riehen Dorf und dem Niederholzquartier.

«Wir achten stark darauf, dass die Sicherheit so gut wie möglich gewährleistet ist», sagt Roger Sommerhalder. Der Bauleiter Tiefbau und Projektleiter der Gemeinde nennt drei Grundfaktoren, auf welche besonders Wert gelegt wird. Erstens wurde versucht, möglichst alle Hindernisse, die Stolperfallen sein könnten, zu beseitigen. Sommerhalder wirbt um Verständnis, dass auf einer Baustelle nicht alle Unebenheiten unentwegt beseitigt werden können. Wo immer eine Lösung praktikabel ist, werde sie jedoch umgesetzt.

Zweitens sollen die Gehwege und die Fahrbahn so sauber wie möglich gehalten werden. Niemand soll über Hindernisse auf dem Gehweg stolpern oder einen Stein an den Kopf kriegen, der vom Pneu eines Fahrzeugs wegspickt. Wöchentliche Reinigungen sollen gefährliche Situationen vermeiden helfen.

Drittens werden die Passanten auf signalisierten Wegen geleitet. Sie sollen sicher durch die unübersichtliche Lage entlang einer Baustelle geführt werden.

Problematisch kann die Gewöhnung der Menschen an ihre Umgebung sein: Wer sich in Riehen gut auskennt, bewegt sich in den Strassen und Gassen oft nach Erfahrungswerten. Wenn dann plötzlich der Arbeitsweg durch eine Einbahnstrasse führt,

wo früher in beide Richtungen gefahren werden durfte, kommt es schnell zu Übertretungen – bewusst oder unbewusst.

Signalisation beachten – täglich!

Dabei ist es wichtig, der Signalisation Beachtung zu schenken. Die Gemeinde und die Bauleitungen der ausführenden Unternehmen passen sie nämlich laufend an die aktuelle Situation auf der Baustelle an. Stationäre Signale können über Nacht einem mobilen Baustellensignal weichen. «Eine Baustelle ist im Wandel», erklärt Sommerhalder. Gerade weil gebaut werde, ändere sich die Umgebung. Darauf werde mit der Signalisation entsprechend reagiert. Wer sich nach dem Motto «Diesen Weg habe ich schon immer genommen» bewegt,



In der Nähe der Baustellen sollten Passanten besonders aufmerksam sein. Auch wenn es bisweilen schwierig ist.

Fotos: Patrick Herr

ÜBERGABE Neue Moostalinitiative wurde eingereicht

Ein Kirschbaum fürs Moostal

rs. Mit 1380 Unterschriften wurde Ende vergangener Woche die Neue Moostalinitiative (Mittelfeld) eingereicht. Die breite Unterstützung auch der dritten Initiative seit 1987 in dieser Sache zeige, dass die Erhaltung des Moostals als Spazierparadies nach wie vor ein dringendes Anliegen der Riehener Bevölkerung sei. Das Unverständnis über die schleppende Umsetzung dieses alten, in mehreren Volksabstimmungen gutgeheissenen Begehrens sei allenthalben gross, betont das Komitee in einer Medienmitteilung.

Das Komitee habe Freude am Entscheid des Einwohnerrates, der dem Landkauf im Moostal zugestimmt und dabei den Kompromissvorschlag seiner Sachkommission SVU favorisiert habe, sagte Komitee-Koprsäsidentin Marianne Hazenkamp anlässlich der Übergabe der Unterschriften im Gemeindehaus. Der SVU-Vor-

schlag sieht eine nur geringe Randbebauung von schon erschlossenen Parzellen vor und verlangt zurschonenden Überbauung die Ausarbeitung von Bebauungsplänen. «Wir unterstützen diesen Kurs, erwarten nun aber, dass der Einwohnerratsbeschluss in der laufenden Zonenplanrevision zügig umgesetzt wird», so Hazenkamp. Wäre dies der Fall, so könne man gegebenenfalls auch über einen Rückzug der Initiative sprechen.

Im Sinne eines Symbols für eine Neuorientierung im Moostal übergab das Initiativkomitee der Gemeinde, die durch Kanzleileiter Roger Perret und Abteilungsleiter Urs Denzler vertreten war, nebst den Unterschriften einen Kirschbaum – ein Stück lebendige Natur und ein typisches Riehener Gewächs. Die Gemeinde solle zu ihrem Umfeld Sorge tragen und zwar so, dass auch die nachfolgenden Generationen noch etwas davon hätten.



Gruppenbild mit Kirschbaum (von links): Heinz Oehen, Walo Bechtel, Heinrich Ueberwasser, Marianne Hazenkamp und Hans-Ruedi Brenner vom Initiativkomitee sowie Kanzleileiter Roger Perret und Abteilungsleiter Urs Denzler von der Gemeinde.

Foto: Rolf Spriessler-Brander

EINWOHNERRAT Letzte Sitzung der ablaufenden Legislatur

Das Parlament räumt auf

rs. Am kommenden Mittwoch – mit eventueller Fortsetzung am Donnerstag – trifft sich der Einwohnerrat letztmals in alter Zusammensetzung, bevor sich am 5. Mai der neue Einwohnerrat konstituiert. Einwohnerratspräsident Thomas Meyer, der am vergangenen Wochenende zum Einwohnerratsausflug in das Eisstadion St. Jakob-Arena und das Fussballstadion St. Jakob-Park lud, gibt nicht nur das Ratspräsidium ab, sondern verlässt das Parlament, um künftig seinen Aufgaben als Gemeinderat nachzugehen. Seine designierte Nachfolgerin ist Statthalterin Salome Hofer, als Kandidat für das Statthalteramt portiert die SVP Heinrich Ueberwasser.

Als letztes grosses Geschäft behandelt der Rat die Parkraumbewirtschaftung (die RZ stellte die Vorlage in der letzten Nummer vor). Vorgeschlagen wird darin die in der Ebene prak-

tisch flächendeckende Einführung einer blauen Zone und eine für ganz Riehen gültige Anwohnerparkkarte. Das Geschäft ist nicht unumstritten, da eine kantonale Referendumsabstimmung hängig ist.

Abgeschlossen werden soll die Teilrevision der Gemeindeordnung, der Finanzhaushaltordnung sowie der Geschäftsordnung des Einwohnerrates. Für die zweite Lesung wurden verschiedene Änderungsvorschläge formuliert, wie sie in der ersten Lesung vom März vorgebracht wurden.

Nochmals auf der Traktandenliste steht ein Landabtausch zwischen Gemeinde und privaten Landbesitzern im Moostal. Das Geschäft wurde in der Märzsession ausgestellt und ist – im Gegensatz zum in der Märzsession bewilligten Landkauf der Gemeinde – nicht ohne Gegnerschaft.

Die Wahlprüfungskommission beantragt die Validierung der Gemeindewahlen vom Februar und März 2010. Die Prüfung der Wahlakten ergab keine relevanten Fehler.

Auf der Tagesordnung stehen verschiedene Berichte. Die Spezialkommission für Vorsorgefragen zeigt sich in ihrem Bericht enttäuscht von den Verhandlungen betreffend Zukunft der Vorsorgeregelung für das Gemeindepersonal.

Die Kommission zweifelt an den Ergebnissen einer Überprüfung der Marktkonformität der Pensionskasse des Kantons Basel-Stadt (PKBS), die aufgrund eines Expertenberichtes vorgenommen worden sei. Die Behauptung, die PKBS sei die günstigste Anbieterin, sei mit Vorsicht zu genießen, denn bezüglich Bruttoprämie sei die PKBS mit Abstand die teuerste Pensionskasse. Ob die PKBS unter

dem Strich tatsächlich günstiger wäre, hänge von der Höhe des Risikoüberschusses ab, den die PKBS als einzige Pensionskasse von der Bruttoprämie in Abzug bringe. «Auf einer solch speziellen Berechnungsweise überhaupt eine Aussage über die Marktkonformität zu machen, ist ziemlich kühn», schreibt die Kommission in ihrem Bericht.

Weil gleich drei der sechs Kommissionsmitglieder ausscheiden (zwei wurden in den Gemeinderat gewählt, eines nicht mehr in den Einwohnerrat gewählt) und weil die Arbeitnehmervertreter derzeit nicht zu einer Diskussion bezüglich Wechsel vom Leistungs- zum Beitragsprimat bereit seien, beantragt die Kommission für Vorsorgefragen ihre eigene Auflösung. Ihre Aufgaben seien der für Personalfragen zuständigen Sachkommission zu übertragen.

CARTE BLANCHE

Alles im Fluss



G. Heute-Bluhm

Flüsse verbinden. In unserer unmittelbaren Umgebung lässt sich wunderbar nachvollziehen, wie der Rhein Städte wie die beiden Rheinfelden oder die beiden Laufenburg zwar räumlich und staatsrechtlich trennt, aber auch gleichzeitig zusammenhält, beispielsweise durch in vielerlei Weise genutzte Brücken. Diese sind für die dortigen Bewohner weit mehr als reine «Bauten des motorisierten und nichtmotorisierten Verkehrs». Wie ich meine, kann auch unserer «Wiese» eine verbindende Wirkung zugesprochen werden, fliesst sie ja bekanntlich auf ihrem Weg vom Feldberg nach Basel sowohl auf Lörracher wie auch auf Riehener Gemarkung.

Dank der Lörracher Bürgerstiftung und deren Projekt «Wiesionen» haben viele Menschen das Gewässer erstmals für sich entdeckt. Zusammen mit zahlreichen Partnern und Zuschussgebern aus mehreren Ländern, zu denen auch die Stadt Lörrach zählt, hatte sich die Bürgerstiftung 2006 zum Ziel gesetzt, die Wiese innerhalb des Stadtgebiets wieder naturnah zu gestalten, ökologisch aufzuwerten und den Menschen einen Platz am Fluss zurückzugeben.

Nach nur knapp vier Jahren stellen wir Lörracher bewundernd fest: Alle Ziele wurden erreicht. Wo die Fuhrleute früher ihre Pferde zu «Reinigungszwecken» in den Fluss trieben, an der sogenannten «Rossschwemme», bieten heute ins Wasser ragende Holzstege stark frequentierte Verweil- und Erholungsbereiche. Teilstücke des Flusses sind durch Methoden des alternativen Wasserbaus renaturiert, ein Fischauftstieg an der Landesgrenze am «Stettener Wuhr» steht kurz vor seiner Vollendung und die Bauarbeiten für den sogenannten «Wiesestrand» haben begonnen.

Der «Wiesestrand» – bis in die 1950er-Jahre ein beliebter Badeplatz – liegt heute in der Nachbarschaft eines stark verdichteten Wohnquartiers. Ein kleiner Naherholungsbecken am Wasser soll nicht nur, aber verstärkt den jungen Bewohnerinnen und Bewohnern eine Möglichkeit bieten, sich in der Natur aufzuhalten, einen Treffpunkt vorzufinden und sich dort sportlich und spielerisch zu betätigen. Im Fluss selbst sind wie an der Rossschwemme Lenkbuhnen und Störsteine vorgesehen. Diese sorgen nicht nur für eine stark verbesserte Wasserökologie, sondern dürfen auch erklettert werden.

Läuft alles nach Plan, kann der Wiesestrand noch vor den Sommerferien eingeweiht werden. Bereits jetzt möchte ich alle Riehener herzlich einladen, die zahlreichen Massnahmen im, am und auf dem Fluss in Augenschein zu nehmen. Wir hoffen jedenfalls, dass wir Ihnen künftig nicht nur qualitativ besseres Wasser, sondern auch ein durch positive Begegnungen beseeltes Nass flussabwärts senden.

Gudrun Heute-Bluhm ist seit 1995 Oberbürgermeisterin der Stadt Lörrach.

www.riehener-zeitung.ch

IMPRESSUM

Verlag:
Riehener Zeitung AG
Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Leitung Patrick Herr

Redaktion:
Patrick Herr (ph), Leitung
Rolf Spriessler-Brander (rs)

Freie Mitarbeiter:
Nikolaus Cybinski, Philippe Jaquet (Fotos),
Lukas Müller (lm), Franz Osswald (of),
Daisy Reck, Paul Schorno (ps), Toprak Yerguz (ty)

Inserate:
Martina Eckenstein, Leitung
Sabine Fehn, Noemi Diezig
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Abonnementspreise:
Fr. 78.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00
Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

DONNSCHTIG-JASS Die besten Jasser sind gefunden

Team Riehen steht!

Die fünf Jasserinnen und Jasser, die Riehen vertreten werden, stehen fest. Aus 24 Jassern, die zur Ausscheidung kamen, wurde ein starkes Team Riehen gebildet. Am Donnschtig-Jass des 8. Juli wird gegen Röschenz gejasst.



ty. «Durchzogen» sei die Leistung gewesen, befand Ernst Marti am Ende des Abends. Es ist alles andere als ein schmeichelndes Urteil, das die oberste Schweizer Jassautorität über die Qualitäten der Riehener Spieler gefällt hat. Es scheint gar, als würden wir nicht ganz ernst genommen: Die Riehener Ausscheidung wurde nur mit den französischen Karten gespielt. «Die Schweizer Karten sind hier nicht so verbreitet», erklärte Marti.

Schweizer Karten werden uns nicht zugetraut? «Durchzogen»? Ha! Für Röschenz wird es wohl noch reichen! Gegen diesen Gegner geht es jetzt nämlich am 8. Juli in Rheinfelden zum Donnschtig-Jass-Duell. Wer sich dort durchsetzen kann, wird die Sendung vom 15. Juli bei sich zu Hause durchführen dürfen. Gewinnt das



Nicole Strahm vom Riehener Donnschtig-Jass-OK mit Jasspapst Ernst Marti.



Von links nach rechts am Jassteppich: Telefonjasser Hans Emmenegger (95 Punkte), Ersatzjasser Walter Maeschli (107), Jasserin Rosmarie Bucher (129), Jungjasserin Joelle Roth (185) und Jasskönig Eduard Gomez (90).

Fotos: Toprak Yerguz

Team Riehen, wird der Tross des Schweizer Fernsehens bei uns zu Besuch sein.

Die Ergebnisse der Riehener Spitzenjasser können sich sehen lassen: Jasskönig wurde Eduard Gomez mit 90 Punkten Differenz. Er wurde bereits im Vorfeld als Favorit gehandelt. Dasselbe gilt für Hans Emmenegger (95 Punkte), der dank dem zweitbesten Ergebnis Telefonjasser wird. Gomez wird nach Rheinfelden begleitet von der besten Jasserin, Rosmarie Bucher (129 Punkte), und von Joelle Roth (185 Punkte), die die Jugend vertritt. Walter Maeschli

(107 Punkte) ist Ersatzspieler, falls jemand des Teams Riehen ausfallen sollte.

An sechs Tischen nahmen die Jasser an der Ausscheidung teil. Auch die Riehener Zeitung trug ihren Teil bei: Redaktor Rolf Spriessler-Brander liess sich ermuntern, als 24. Teilnehmer das Feld zu komplettieren. Mit seinen 179 Punkten reichte es ihm nicht ganz für einen Spitzenplatz.

16 Männer und sechs Frauen haben um die Aufnahme ins Donnschtig-Jass-Team Riehen gespielt. Bei den Jugendlichen kam es zum Duell unter Geschwistern: Joelle und Yanick Roth

waren die einzigen, die für eine Teilnahme zu motivieren waren. Beide hielten wacker mit den Erwachsenen Schritt, wobei Joelle am Ende etwas mehr Glück vergönnt war als ihrem Bruder.

Alle Spiele fanden in äusserst freundschaftlicher und geselliger Atmosphäre statt. Ernst Marti hatte zu Beginn der Ausscheidung die letzten Unsicherheiten beseitigt («Es darf untertrumpft werden!»). Danach gingen die Teilnehmer an die vier Passen à jeweils vier Runden. Die Gegner wurden zugelost.

Nach der dritten Passe analysierten die Jasser des Tisches 6 ihre Ergebnisse. Marc Osswald (77 Punkte alleine in der dritten Passe) sagte in gespielter Ernst: «Das war schlecht.» Als Gründe nannte er «dreimal Unvermögen und einmal Pech.» Hedi Brun (24 Punkte) fand selbstkritisch: «Es hätte noch besser gehen können.» Rosmarie Bucher, später zur besten Jasserin erkoren, deutete ihre Zufriedenheit mit einem heftigen Kopfnicken an. In der dritten Passe hatte sie 33 Punkte geholt. Roland Wolf zog eine elegante Entschuldigung für seine 52 Punkte Differenz aus dem Ärmel: «Ich liess mich vom guten Jass der Frauen einschüchtern.»

Der Tagesbeste Eduard Gomez fand folgende Weisheit: «Es braucht auch Glück beim Differenzler.» Wie recht er hat. Möge es ihm gegen Röschenz weiterhin hold sein.



Erhöhte Konzentration beim Jassen unter dem strengen Blick von Ernst Marti.

RENDEZ VOUS MIT ...

... Charly Zeindler

lm. Im Kleinbasel, genauer gesagt in der Kartausgasse beim Waisenhaus, verbrachte Charly Zeindler seine Jugendjahre. Er gründete eine Familie und als die Kinder noch klein waren, zügelte er mit seiner Familie nach Riehen, weil ihm und seiner Frau die dortigen Schulen für die Kinder als geeigneter erschienen. Dieser Entscheidung, das Kleinbasel zu verlassen, war für ihn ein schwerer Entscheid, denn wer nicht mehr im Kleinbasel wohnt, muss gemäss Statuten aus den 3 E austreten. Seit seinem 21. Altersjahr war Charly Zeindler Mitglied der Ehrengesellschaft zum Rebhaus – und er durchlief auch im Spiel der 3 E eine schöne Karriere als Ueli, Leu und Bannerherr.

Heute wohnt der sympathische Familienvater in Riehen, beim Pfaffenloh. Seine starke Beziehung zum Kleinbasel hat er selbstverständlich aufrechterhalten. So wirkt er als Spielchef vom Kleinen Vogel-Gryff-Spiel 1912 und bleibt so immer mit dem Petit-Bâle in Kontakt. «Ich möchte den Jungen etwas zurückgeben und Traditionen festigen, damit nichts verloren geht», betont er. «Wenn es eine Tradition gibt, dann soll man sie mit Biegen und Brechen so aufrecht erhalten, wie man sie kennt. Wenn man einen Brauch verwässert, dann geht das Ursprüngliche verloren.» Beim Kleinen Vogel-Gryff-Spiel wirken ein kleiner Vogel Gryff, ein kleiner Wild Maa und ein kleiner



Charly Zeindler mit Zinnbechern und dem Hut vom Kleinbasler Kinderfest.

Foto Lukas Müller

Lai mit. Hinzu gesellen sich drei Tambouren, drei Bannerherren und insgesamt acht Ueli, je zwei von jeder Farbe. Zusammen sind das 17 junge Buben im Alter zwischen sieben und 16 Jahren. Sie machen alles wie die Grossen und üben unter Leitung ihres Spielchefs die Tänze ein. In diesem Jahr hatte das Kleine Spiel bereits einen vielbeachteten und umjubelten Auftritt vor fachkundigem Publikum am traditionellen Herrenabend des

Wurzengraber-Kämmerli im Grossen Festsaal der Messe Basel. Die wichtigsten Auftritte im Jahr sind jeweils der Propagandamarsch vom 12. Juni und das Kleinbasler Kinderfest, welches heuer am 13. Juni vonstatten geht. Auf diese Grossereignisse hin üben drei neue Ehrenzeichen die althergebrachten Tänze ein – zwei der Bisherigen wirken weiterhin als Begleitpersonen mit. Geprüft wird jeweils im Mai im Estrich des Waisen-

hauses, und unter Ausschluss der Öffentlichkeit.

Der Propagandamarsch am Samstag, 12. Juni, beginnt ab 13 Uhr und umfasst rund 20 Tänze an verschiedenen Orten im Kleinbasel, die allesamt draussen stattfinden. Beim Kinderfest am Sonntag, 13. Juni, führt das Kleine Spiel den Umzug der rund 100 kostümierten Kinder durchs Glaibasel an. Vorgesehen sind ein Tanz auf der Claramatte beim Teehalt sowie drei Tänze auf dem Festareal beim Waisenhaus vor der abschliessenden Polonaise. Der Sammlerlös aus den Ueli-Kässeli geht wie allewayl an den Jugendfestverein Kleinbasel 1862. Dies kommt den Kindern zugute, die für nur 10 Franken Kostümmiete am Umzug und am Spielnachmittag mitmachen dürfen und für ihren Einsatz sogar noch ein Mittagessen sowie einen Bhaltis erhalten. Zum Abschluss betont der Riehener und Heimweh-Kleinbasler Charly Zeindler noch folgendes: Beim Kleinbasler Kinderfest dürfen alle interessierten Buben und Mädchen ab Kindergartenalter mitmachen, auch Kinder aus Riehen und Bettingen und sogar aus der ganzen Welt. Für Trommel- und Piccoloklänge am Umzug sind dieses Jahr die Jungen Garden der Fasnachtscliquen Junteressli und VKB zuständig. Die Kostümausgabe erfolgt am 9. Juni und am 11. Juni von 17 Uhr bis 19 Uhr im Estrich des Waisenhauses. Wer weitere Informationen benötigt, kann im Internet die Webseite www.jfv-kleinbasel.ch anwählen.

RIEHENER ZEITUNG

Die Riehener Zeitung, ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG, bedient ihre Leserinnen und Leser mit allen wichtigen Informationen und Hintergrundberichten über Politik, Kultur, Gesellschaft und Sport in den beiden Gemeinden Riehen und Bettingen im Kanton Basel-Stadt – Woche für Woche, aktuell und unabhängig.

Für unsere Inserateabteilung/Administration suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung einen/eine

kaufm. Mitarbeiter/in (70%)

Ihre Aufgaben:

- Sie sind die erste Ansprechperson an Telefon und Schalter für unsere Kundschaft
- Sie erledigen sämtliche anfallenden Sekretariatsarbeiten
- Sie verwalten selbstständig das Rechnungs- und Mahnwesen
- Sie beraten und betreuen Inseratekunden aus Handel, Gewerbe und Dienstleistungsbranche

Ihr Profil:

- Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung
- Erfahrung im Verkauf (von Vorteil)
- Gute Allgemeinbildung
- Kommunikativ und dynamisch

Wir bieten:

- Abwechslungsreiche Tätigkeit im dynamischen Umfeld der Medienbranche
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen
- Angenehme Arbeitsatmosphäre in einem aufgestellten Team

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis spätestens 14. Mai 2010 an:

Riehener Zeitung AG

z. H. Frau Martina Eckenstein, Schopfeggässchen 8, Postfach 198, CH-4125 Riehen 1

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne: Frau M. Eckenstein, Telefon +41(0)61 645 10 23

RZ021477

Blutspendeaktion Helden gesucht!

Spende Blut. Rette Leben.



Riehen
Haus der Vereine, Baselstrasse 43

Dienstag, 27. April 2010
von 17.00 - 20.00 Uhr

Blutspendezentrum
beider Basel



Mitglied Blutspendedienst SRK

Tel. 061 265 20 90 • www.blutspende-basel.ch

AHV-IV
Fr. 15.–
Haarschnitt
vom Coiffeur-
meister in **Basel**
Telefon
061 692 82 60

RZ020935



VEREIN SPITEX RIEHEN-BETTINGEN
4125 Riehen, Oberdorfstrasse 21/113

Einladung zur Mitgliederversammlung

Montag, 26. April 2010, um 19.30 Uhr
im Bürgersaal des Gemeindehauses

Anschliessend Vortrag zum Thema:

«Die Patientenverfügung»

Selbstbestimmung im Leben, bei Krankheit und im Sterben

Referent: Herr Andreas Keller, Berater bei GGG Voluntas

Wir freuen uns, Sie an der Mitgliederversammlung begrü-
ssen zu dürfen. Zum Abschluss offerieren wir einen Apéro.
Gäste sind herzlich willkommen.

Der Vorstand

RZ021459

Infolge Todesfall zu verkaufen

aus gepflegtem Haushalt, div. Möbel,
Bilder, Porzellan, Teppiche, Kleider,
Geschirr usw. zu günstigen Preisen
am **Samstag, 24. April, von 9.00 bis**
17.00 Uhr am Fünfeichenweg 2
in **Bettingen**.

Vorbesichtigung nach Absprache.
Telefon 079 277 78 26

RZ021510

RZ020392



Restaurant **WALDRAIN**
Bettingen **St. Chrischona**
im April und Mai von **9-20 Uhr**
So 9-18 Uhr, Mo/Di Ruhetag
En guete! S'Esse isch fertig!
Pfingstmontag geöffnet 9-18 Uhr
www.waldrain.ch Telefon 061 601 60 22

Kirchenzettel vom 25.4. bis 1.5.2010

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen

Kollekte zugunsten: G2W

Dorfkirche

- So 10.00 Predigt: Pfr. A. Klaiber, Text: Mt. 10, 32
Gemeinsamer Anfang mit der
Sonntagschule
Teenie-Treff im Zehntenkeller
Kinderhütte in der Martinsstube
Kirchenkaffee im Meierhofsaal
- Do 12.00 Mittagsclub für Senioren
im Meierhofsaal
- 16.00 KILOGO im Meierhof
- Fr 17.45 roundabout in der Eulerstube
- Sa To Gather Allianz-Jugendgottes-
dienst in der Regiogemeinde
- Sa 14.00 Jungschar Dorf, Besammlung
beim Meierhof

Kirchli Bettingen

- Sa 19.00 Teenie-Club
- So Kein Gottesdienst im Kirchlein
- 10.00 Sonntagschule
- Di 12.00 Mittagstisch im Café Wendelin
- 20.00 Gesprächskreis zur westlichen
Kulturgeschichte «Anfänge der
Kirche», Pfr. S. Fischer
- 22.00 Abendgebet für Bettingen
- Mi 9.00 Frauenbibelgruppe
- Do 14.30 Seniorengesprächskreis «Wer ist
Jesus Christus?», Pfr. E. Abel
- Sa 14.00 Jungschi Bettingen/Chrischona
- Kornfeldkirche**
- So Der Gottesdienst ist im
Andreashaus
- Di 19.00 Jugendgruppe
- Mi 18.30 Jugendrunde Kornfeld «Lebens-
Lust & Sehn-Sucht», Mirjam Hösli
- Do 12.00 Mittagsclub für Senioren im Saal
- 20.15 Kirchenchor im Unterrichtszimmer

Andreashaus

- So 9.30 Gastpredigt: Pfr. André Feuz,
Pfarrer der offenen Kirche
St. Elisabethen, Text: Sprüche 8,
22–31 (Die spielende Weisheit)
- Mi 14.30 Seniorenkaffikränzli
- Do 8.45 Andreaschor
- 10.00 Biostand
- 13.00 Kleiderbörse
- 14.00 Frauenverein Albert Schweitzer
- 14.30 Kaffeli im Foyer
- 18.00 Nachtessen
- 19.15 Abendlob
- 20.00 Jugendtreff
- Jugendchor AlliCante

Diakonissenhaus

So 20.00 Abendmahlsgottesdienst,

Freie Evangelische Gemeinde Riehen
Begegnungszentrum Erlensträsschen 47,
www.feg-riehen.ch

- So 10.00 Gottesdienst, S. Kaldewey
- 10.00 Kids-Treff
- 19.00 Lobpreisgottesdienst
- Di 14.30 Bibelstunde
- Do 19.30 Mitgliederversammlung

St. Chrischona

- So 10.00 Gottesdienst im Zentrum
- Predigt: Prediger Daniel Geiss
- Do 20.00 Bibelgesprächskreis

Regio-Gemeinde, Riehen

Lörracherstrasse 50, www.regiogemeinde.ch
So 10.00 Gottesdienst, Predigt:
Wolfram Nilles, Kinderprogramm

Kunst Raum Riehen

Peter Moilliet

24. April bis 24. Mai 2010

Vernissage: Freitag, 23. April, 19 Uhr
Begrüssung: Maria Iselin-Löffler, Gemeinderätin
Einführung: Anna M. Schaftroth, Gastkuratorin der
Ausstellung

Veranstaltungen: Donnerstag, 29. April, 18 Uhr
Künstlergespräch: Anna M. Schaftroth im
Gespräch mit dem Künstler und seiner Tochter
Eva Moilliet Holinger

Freitag, 7. Mai, 14.30–17 Uhr
Workshop für Kinder und Jugendliche mit der Kunst-
pädagogin Julia Nothelfer. Kosten Fr. 5.– pro Kind.
Information und Anmeldung unter
Telefon 061 646 82 54 oder kunstraum@riehen.ch

Sonntag, 16. Mai, 11 Uhr
Buchpräsentation. Dorothea de Gruyter:
«Peter Moilliet – Stein um Stein»

Öffnungszeiten:
Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa–So 11–18 Uhr
1. Mai 11–18 Uhr, Auffahrt 13–18 Uhr,
Pfingstsonntag/Pfingstmontag 11–18 Uhr

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71
Telefon (während Öffnungszeiten): 061 641 20 29
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

Gemeindeverwaltung Riehen

RZ021547



Wir präsentieren
Ihnen die
neusten Highlights
10% Rabatt
am Jubiläumstag.

Uns bewirft:
BEAT SCHENKS
OLD FIRE HOUSE BAR

backyard

30 JAHRE backyard

Einladung
zum Apéro
Samstag,
24. April 2010
11 bis 17 Uhr

Die Mode kommt
ausser Mode,
aber nicht der Stil ...

Heidi Sutter Schweizer und Team
Backyard, Bachgässchen 6, 4125 Riehen
über dem Parkhaus Zentrum

RZ021550

SMEH-Kinderkonzert

Sonntag, 2. Mai 2010
11–12.15 Uhr, Dorfhalle Bettingen
Hauptstrasse 107, 4126 Bettingen

Es spielen
der SMEH-Kindergartenkurs
das Ensemble «Die Fantastischen 11»

Eintritt:
Erwachsene Fr. 10.–
Kinder ab 3 Jahren Fr. 5.–

Vorverkauf:
Infothek, Baselstrasse 43,
Tel. 061 641 40 70, oder an der Tageskasse
Saalöffnung 10.30 Uhr



SMEH SCHLAGZEUG- UND MARIMBA-SCHULE
EDITH HABRAKEN
www.smeh.ch

RZ021615

FRÜHJAHR- TEILAUSVERKAUF

bis 19. Mai 2010



Rabatt auf gesamtes Lager
Lampen • Lampenschirme
Lampenfüsse • Stehlampen
Tischlampen • Hängelampen
www.lampenschirm.ch



Dekolamp AG,
Missionsstrasse 27 – 4055 Basel
Tel 061 261 70 56 – Fax 061 261 70 54
Parkplatz vor dem Haus
Öffnungszeiten: Mo: 13.30–18 Uhr
Di–Fr: 8–12 Uhr
13.30–18 Uhr

RZ021607

Gerber & Güntlisberger AG



www.gerber-guentlisberger.ch

Tel. 061 / 601 88 85

Fernheizungen Solarenergieanlagen
Erdwärmenutzung Brennerrevisionen
Badezimmer Renovationen
Heat-Box Lösung

RZ021487

www.riehener-zeitung.ch

Tag der offenen Tür

Die Gemeinde Riehen der Neuapostolischen Kirche
feiert ihr 75-jähriges Bestehen.
Diesen Anlass möchten wir feiern.

am Samstag, 24. April 2010,
13.00–17.00 Uhr

Neuapostolische Kirche
Fürfelderstr. 100
4125 Riehen

Programm:

- Infos über die Gemeinde Riehen
- Musikvorträge des Orchesters
- Darbietungen der Kinder und Jugendlichen
- aktives Mitsingen im Gemeindechor
- Kinderhüpfburg
- für Speis und Trank ist gesorgt

Herzlich willkommen!

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Neuapostolische Kirche



RZ021601

KALENDARIUM RIEHEN / BETTINGEN

Freitag, 23. April

Bibliothekstag im Dorf

Lesebegeisterte Menschen lesen aus ihrem Lieblingsbuch vor. Aktion zum «Bibliothekstag beider Basel». Gemeindebibliothek Riehen Filiale Dorf (Baselstrasse 12). 15.45–17.15 Uhr.

Bibliothekstag im Rauracher

Lesebegeisterte Menschen lesen aus ihrem Lieblingsbuch vor. Aktion zum «Bibliothekstag beider Basel». Gemeindebibliothek Riehen Filiale Rauracher (In den Neumatten 63). 16–17.15 Uhr.

Vernissage im «Kunst Raum Riehen»

Vernissage zur Gemeindeausstellung «Peter Moilliet». Begrüssung durch Gemeinderätin Maria Iselin-Löffler, Einführung durch Kuratorin Anna M. Schafroth. Kunst Raum Riehen (Baselstr. 71). 19 Uhr.

«Hercule Poirot und der unerwartete Gast» Kriminalstück von Agatha Christie. Es spielen Dieter Ballmann (als Hercule Poirot), Rena Mazmanoglu, Isolde Polzin, Egon Klauser, Simon Rösch, Nico Deleu und Mario Donelli. Eine Produktion des Atelier-Theater Riehen (Baselstr. 23). 20 Uhr. *Eintritt: Fr. 39.–, Schüler und Studenten Fr. 28.– (heute Jubiläums-Rabatt, zwei Tickets zum Preis von einem). Vorverkauf bei La Nuance Mode Riehen (Webergässchen, Tel. 061 641 55 75). Abendkasse und Theaterbar ab 19 Uhr.*

Samstag, 24. April

Neuapostolische Kirche stellt sich vor

Tag der offenen Tür in der Neuapostolischen Kirche aus Anlass des 75-Jahr-Jubiläums der Gemeinde Riehen der Neuapostolischen Kirche. Informationen, Musikvorträge des Orchesters, Darbietungen der Kinder und Jugendlichen, aktives Mitsingen im Gemeindechor, Kinderhüpfburg, Speis und Trank. Furfelderstrasse 100. 13–17 Uhr.

30 Jahre Musikschule Riehen

Öffentliche Jubiläumsfeier der Musikschule Riehen mit Vorführungen der Schülerinnen und Schüler der Musikschule Riehen sowie Ansprachen von Gemeinderätin Maria Iselin-Löffler (Präsidentin der Kommission Musikschule Riehen), Dr. Alex Krauer (Präsident des Akademierates

der Musik-Akademie Basel) und Emanuel Arbenz (Rektor der Musikschule Basel). Musiksaal (Rössligasse 51). 15.30 Uhr.

«Circus Musicus» in der Musikschule Jubiläumsausgabe der Familienkonzerte «samstagsclub.konzertreihe für jung und alt». Es musizieren Musikerinnen und Musiker der Musikschule Riehen. Gespielt werden Werke von Camille Saint-Saëns. Musiksaal der Musikschule Riehen (Rössligasse 51). 17 Uhr.

«Hercule Poirot und der unerwartete Gast» Kriminalstück von Agatha Christie. Eine Produktion des Atelier-Theater Riehen (Baselstrasse 23). 20 Uhr. (Details siehe 23. April.)

Sonntag, 25. April

Morgenexkursion Schlipf/Tüllingerhügel

Eine Exkursion der Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz Riehen mit Nello Osellame und Georges Preiswerk. Mitnehmen: Pass oder Identitätskarte. Treffpunkt: Parkplatz Weilstrasse (bei der ehemaligen Riehener Badi). 7 Uhr (Ende ca. 10.30 Uhr).

Montag, 26. April

Mitgliederversammlung Spitex:

«Die Patientenverfügung»

Mitgliederversammlung des Vereins Spitex Riehen-Bettingen, im Anschluss daran Vortrag von Andreas Keller (Berater bei GGG Voluntas) zum Thema «Die Patientenverfügung – Selbstbestimmung im Leben, bei Krankheit und im Sterben. Bürgersaal im Gemeindehaus Riehen (Wettsteinstrasse 1). 19.30 Uhr.

Dienstag, 27. April

Blutspenden

Blutspendeaktion des Samaritervereins Riehen. «Haus der Vereine» (Alte Kanzlei), Baselstrasse 43. 17–20 Uhr.

Donnerstag, 29. April

Künstlergespräch mit Peter Moilliet

Im Rahmen der Ausstellung «Peter Moilliet» im «Kunst Raum Riehen» findet ein Künstlergespräch mit Peter Moilliet und seiner Tochter Eva Moilliet Holinger statt. Gesprächsleitung: Anna M. Schafroth (Kuratorin). Kunst Raum Riehen (Baselstrasse 71). 18 Uhr.

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4
Ernst Ludwig Kirchner – der Zeichner. Werke auf Papier 1909–1935. Bis 29. Mai. *Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr, Telefon 061 641 77 77, www.ghkt.artgalleries.ch.*

GALERIE MONFREGOLA-ANDEREGG BASELSTRASSE 59
Schmuck Rahel Brodmann – Acrylbilder Andrea Sauter und Gaby Stalder – Keramik Madeleine Carabelli und Verna Burckhard. Nur noch bis 24. April. *Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr, Telefon 061 641 85 30.*

GALERIE LILIAN ANDRÉE GARTENGASSE 12
Florianne Tissières «architectures utopiques». Objekt, Fotografie, Zeichnung. Vernissage am Sonntag, 25. April, 13–17 Uhr. Apéro am Sonntag, 9. Mai, 13–17 Uhr. Ausstellung vom 25. April bis 23. Mai. *Öffnungszeiten: Di–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–16 Uhr, Telefon 061 641 09 09, www.galerie-lilianandree.ch.*

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10
Maritta Winter (DE, *1961) – Skulpturen in Bronze, Stein, Kunstharz und Gips/ Skulpturen-Fotografie. Bis 25. April. Angesichts des grossen Interesses wird die Künstlerin am Sonntag, 25. April, von 13 bis 16 Uhr anwesend sein. **Outdoor. Permanente Skulpturenausstellung im Umkreis der Galerie.** *Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung, Telefon 061 641 16 78, www.mollwo.ch.*

HAUS ZUR ALTEN POST BASELSTRASSE 57

Zivka Frank: «Welt in Farben». Ausstellung vom 24. April bis 1. Mai. Vernissage am Freitag, 23. April, 16–20 Uhr. Finissage am Sonntag, 2. Mai, 16–19 Uhr. *Öffnungszeiten: täglich 16–19 Uhr.*

WENKENPARK FRANZÖSISCHER GARTEN BETTINGERSTRASSE 121

Französischer Garten der Alexander Clavel-Stiftung und Staudengarten der Stiftung ProSpecieRara. Kostenlose Besichtigung möglich jeweils sonntags und mittwochs, 11–18 Uhr. Bis 31. Oktober. Führungen an den Sonntagen vom 16. Mai (Pfingstrosen), 6. Juni (Alte Rosen), 4. Juli (Stauden und die Gebrüder Mertens), 8. August (Sommer im Staudengarten), 5. September (Herbst und Stauden), jeweils 11–12 Uhr.

SAMMLUNG FRIEDHOF HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70

«Memento mori», Dauerausstellung. Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 10 bis 16 Uhr geöffnet. Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage, Tel. 061 601 50 68.

KONZERT Chopin am vierten «Connaissez-vous?»-Konzert

Aglaia Graf in Bestform

Am vergangenen Sonntag besuchten zahlreiche Musikfreunde in der Dorfkirche Riehen das vierte Konzert im Schumann-Wolf-Chopin-Zyklus.

Es konzertierten das «Caravaggio Quartett» und die Pianistin Aglaia Graf, die bereits als Vierzehnjährige in der Klavierklasse von Adrian Oetiker an der Musikhochschule der Stadt Basel Aufnahme gefunden hatte. Im Jahr 2007 erhielt sie das Konzertdiplom mit Auszeichnung. Im selben Jahr setzte sie ihr Studium an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien bei Professor J.G. Jiracek von Arnim fort. Die junge Künstlerin erhielt bereits etliche Förderpreise, Stipendien und den Kulturpreis der Gemeinde Binningen sowie den «Europäischen Kulturförderpreis».

Zur Eröffnung des sonntäglichen Konzerts spielte das Caravaggio Quartett mit Thomas Wicky-Stamm und Cosetta Ponte (Violinen), Nadiya Husar-Barbato (Viola), und Ferdinando Vietti (Violoncello), das 1. Streichquartett a-Moll, op. 41/1 von Robert Schumann in fünf Sätzen.

Eigentlich der Beginn des 1. Satzes in F-Dur. Starke Kontraste erzeugten die Seitenthemen. Die Ausführung wirkte sehr bewegt. Die Haupttonart a-Moll kam erst im Scherzo zur Geltung. Lyrisch das Intermezzo beim Trio. Markant die Gestaltung der Empfindungen des Komponisten im Allegro/Adagio des dritten Satzes. Deutlich spürbar das positive Lebensgefühl und die Freude am Dasein beim abschliessenden Presto-Finale.

Auffallend erschien bei der Ausformung der Introduktion durch das «Caravaggio Quartett» eine gewisse Überakzentuierung und etwas zu derb konnte einem das Andante vorkommen. Aufgelichtet dagegen in einem satten und mit viel Zug daher kommenden Ton der schon erwähnte dritte Satz. Mit seinem pulsierenden Drive wusste der letzte, der Presto-Satz zu gefallen.



Aglaia Graf begeisterte das Riehener Publikum.

Foto: zVg/Michel Matthey de l'Etang

Es gibt immer wieder Komponisten, bei denen die Popularität eines einzigen Werkes das frühere und weitere Schaffen überstrahlt, ja überschattet.

Zu ihnen darf der amerikanische Komponist Chris Barber (1910–1981) gezählt werden. Sein Adagio aus dem Streichquartett in B-Dur op. 11 avancierte zu einer Standardmelodie für und bei Trauerfeiern, zum Beispiel bei der Beerdigung des ermordeten USA-Präsidenten John F. Kennedy und anderen grossen Persönlichkeiten.

Das Caravaggio Quartett intonierte dieses nur sieben Minuten dauernde Stück Musik als fein gewobenes Geflecht von sublimen, traditionell anmutenden Harmonien, leuchtend von innen her in die Welt nach aussen.

ATELIER-THEATER «Der unerwartete Gast»

Hercule Poirot auf Mörderjagd



Detektiv Hercule Poirot (Dieter Ballmann, zweiter von rechts) beim Lösen des Falls.

Foto: Christoph Juncq

ty. Kriminellem Gesindel wird in Riehen das Fürchten gelehrt – zumindest auf der Bühne. Seit vergangener Woche ist nämlich der belgische Meisterdetektiv Hercule Poirot wieder unterwegs. Das Ensemble des Atelier-Theaters um Geschäftsführer und Regisseur Dieter Ballmann führt Agatha Christies «Der unerwartete Gast» auf. Die Ko-Produktion des Atelier-Theaters und des 3-Länder-Theaters ist zweimal wöchentlich in Riehen zu sehen.

Im Kriminalfall um einen Mord in der englischen Provinz liegt es am berühmten Privatdetektiv Hercule Poirot, Licht ins Dunkel zu bringen und den Fall zu lösen: Wer hatte Interesse daran, den unbeliebten Richard Warwick umzubringen? Bald wird klar, dass alle Anwesenden in irgendeiner Weise eine Schuld mit sich tragen und eigene Interessen verfolgen.

Die Schauspielerinnen und Schauspieler Isolde Polzin, Egon Klauser, Simon Rösch und Mario Donelli übernehmen die Rollen der Verdächtigen. Ebenfalls zum Ensemble gehören Rena Mazmanoglu und Nico Deleu, die kurz vor Aufnahme der Proben für Bianca Meesters und Dieter Probst eingesprungen sind. Die berechnende Witwe Laura Warwick und der undurchsichtige Julian Farrar werden von den beiden Schauspielern überzeugend dargestellt. Meesters und Probst fielen für diese Spielzeit aus. Die Rolle des Privatdetektivs Hercule Poirot hat wiederum Dieter Ballmann übernommen.

Zu seiner Affinität zu Agatha Christies Stücken im Allgemeinen und zur Rolle des Hercule Poirot im Speziellen erklärte Ballmann: «Ich mag gehobene Unterhaltung. Es ist wichtig, einen Ausgleich zwischen Komik und

Dass wir neben dem Schumann-Jahr noch ein Chopin-Jahr, seinen 200. Geburtstag feiern, signalisieren die Programme zahlreicher Konzertveranstalter.

In unserem Riehener Konzert wurde dem Publikum das Klavierkonzert e-Moll, op. 11 zu Gehör gebracht. Es ist ein in Polen geschriebenes Jugendwerk, von Chopin komponiert im Alter von zwanzig Jahren.

Der erste Satz weist noch die Sonatenform auf und wird von zwei Themen beherrscht, leichtgewichtig und elegant.

Der Mittelsatz, eine Romanze, nimmt phasenweise die Stimmung und die Ambiance der späteren Nokturnen voraus. Es stellt ein gross ausgesponnenes Nocturno dar, beseelt im Ausdruck und erfüllt von bezaubernden Umspielungen der Melodie, – aufgelöste Klänge und Farbeffekte. Ein grazioses Thema von frankophil charmantem Zuschnitt zeichnet das Rondo im letzten Satz aus, stark synkopiert mit virtuosen Passagen und Läufen.

Der Solistin Aglaia Graf gelang mit ihrer durchdachten, kompakten Spielweise eine ehrliche, aus dem Seelischen heraus erwachsene Interpretation. Sie konnte auf artifizielle und was das technische Können betrifft zuverlässige Vorbedingungen bauen: die hohe Qualität ihrer feinen Modulatorik, die klangliche Farbwirkung ihres differenzierenden Anschlags und ihre insgesamt unbeirrbare Musikalität.

Wunderschön das sublime Weiterführen der Klaviermelodie im zweiten Satz, die stimmige Zwiesprache mit dem vorzüglich agierenden und reagierenden «Caravaggio Quartett», beseelend in seinem unkitschigen romantischen Ton. Klavieristisch brillant und bravourös der in seinem tänzerischen Duktus entfaltete Schlusssatz.

Anhaltend der kräftige Schlussapplaus des Publikums. *Paul Schorno*

LESERBRIEFE

Nun fällen sie wieder

Wer im Riehener Wald spaziert, muss oft Umwege in Kauf nehmen, weil die Förster wieder eifrig am Fällen sind. Dass die Vögel bald zu brüten beginnen, scheint ihnen ganz gleich zu sein. Wie uns ein grosses Plakat weismachen will, fällen sie nämlich für den Specht, für den sie Eichen pflanzen wollen. Wenn ich mir überlege, wie lange es dauert, bis eine Eiche gross ist, denke ich, dass es dem Specht wohl lieber wäre, er hätte ein paar alte, grosse Bäume.

Vor ein paar Jahren orientierte man uns mit Plakaten, man müsse die grossen Bäume am Waldrand fällen, weil man dort einen Waldrand mit Büschen für die Singvögel gestalten wolle. Heute wird dieser Waldrand wieder weggeputzt. Leider ist das romantische Risiweglein bei Bettingen jetzt völlig kahl. Der Förster hat uns erklärt, die Wiesenblumen bräuchten Platz im Wald, weil die moderne Landwirtschaft sie verdränge, und die Frösche im Nollenweiher bräuchten mehr

Licht. Orchideen und anderes hat er uns versprochen. In den ausgelichteten Wäldern, die nur noch aus dünnen Gehölzen und Brombeeren bestehen, sind aber immer weniger Pflanzen und Vögel zu finden, und mehr Frösche hat es auch nicht.

Der Wald muss rentieren, heisst es. Dass Bäume mehr als hundert Jahre brauchen, um so gross zu werden wie die jetzt massenhaft gefällt – wen kümmert das schon? Die Ehrfurcht vor diesen Naturwundern fehlt.

Hansbeat Stricker, Bettingen

Nicht mit Kleidern ins Wasser

Wir sagen ja zum Naturbad, weil die Chancen zur Realisierung eines grosszügigen Hallen- und Freibads im heutigen Zeitpunkt leider gleich null sind. Also Naturbad ja, aber bitte mit klaren Vorgaben an die Badefreudigen, so wie es Bettingen durchgesetzt hat. Der unsäglichen Sitte, mit Bermudas und Unterhosen ins Wasser zu steigen, muss dringend eine Abfuhr erteilt werden. Kleider und Unter-

wäsche sollen gefälligst zu Hause gewaschen werden. Wir erwarten von den zuständigen Gemeindebehörden eine klare Haltung in dieser Sache, denn nur wenn diese (selbstverständliche) «Massnahme» eingehalten wird, wird die Wasserqualität des Naturbads den Erwartungen entsprechen können.

Felix und Eva Dürler-Vogt, Riehen

Badi Experten

Es gibt viele Leute, die sich Experten nennen und zuvor Jahrelang in den Basler-Chlorbädern wettkampfmässig ihre Bahnen zogen oder als Trainer ziehen liessen. Aber warum das? Wenn denn das Chlor doch, wie von diesen Experten, als so was von gefährlich eingestuft wird. Hätten diese Leute doch ihre Schützlinge damit einer Lebensgefahr ausgesetzt, oder? So muss ich mich schon ernsthaft fragen, warum leben dann diese Experten überhaupt noch? Entschuldigen Sie meine Experten, aber Ihre Aussagen sind für mich weder Fisch noch Vogel! Dass das Chlor nicht das Gelbe vom Ei ist, ist unbestritten. Aber alleine das Schwimmen beziehungsweise

Baden darin, ist sicher nicht tödlich. Aber genau das wollen die so genannten Experten der Bevölkerung weismachen, um so zum Naturbad zu kommen. Darum lassen wir das leidige Hin und Her um die Badi und lassen wir das Volk entscheiden. Denn nur so lässt sich eine Badi fürs Volk realisieren und wird von der Bevölkerung getragen statt nur vom Gemeinderat. Diese Badi, wie es das Volk wünscht, wird dann auch realisiert. Das ist echte Demokratie, auch wenn Demokratie sich nicht in fünf Sekunden realisieren lässt. Deshalb: Gut Ding will Weile haben. Ein Naturbad nützt dem Schwimmsport sowieso nicht viel. Dass wir in Riehen keine Badi mehr haben, haben wir doch mehrheitlich dem Staatsvertrag um die Zollfreistrasse zu verdanken. Deren Bau sich, dank der guten deutschen Finanzen, verzögert.

Thomas Jauslin, SVP Riehen

Jugendliche pro Naturbad

Für alle noch Unentschlossenen, bitte jetzt ein Ja! Wir wollen jetzt eine Badi

in Riehen und nicht erst in zehn Jahren! Das Naturbad ist umweltfreundlich und enthält zum Wohl der Augen kein Chlor.

Christoph Schultheiss, Nini Pieters, Christine Treumann, Janina Koelbing, Lorine Wachsmut, Lara Sponagel, Purushoththaman Shanmuganathan, Lena Aeschbach, Audrey Amankwa, Désirée Maiocchi, Simone Gilg, Mario Müller und Michelle Müller, Riehen

Notfall-Odyssee

Sonntagmorgen – Hexenschuss. Ich kann vor Schmerzen nicht mehr gehen. Die Notnummer des Spitals Riehen: 061 645 25 25. Die Stimme sagt mir: Wir kommen nicht nach Hause, Sie müssen ins Spital. Ohne eine andere Notnummer anzugeben. Der Hausarztbeantworter: Über Ostern ist die Praxis geschlossen (es war schon eine Woche drüber!). Er gibt mir schnell eine Nummer für Hausärzte in Riehen. Nach dem fünften «Legen Sie nicht auf!» habe ich enttäuscht und erzürnt aufgegeben. Bei einem Herzinfarkt wäre ich jetzt tot!

Hedy Grieder-Fellmann, Riehen

RZ021609

Gemeinde Riehen

Auf Strassen ...

... in Parks und weiteren Bereichen der Allmend mitarbeiten können Sie ab 1. Juli 2010 oder nach Vereinbarung in der Abteilung Werkdienste als

Mitarbeiter/in Werkdienste

Aufgabenbereich:

• Unterhalt und Instandstellung von Verkehrswegen, Spielplätzen und sonstigen Anlagen

• Verschiedene Tätigkeiten für die Belange der Gemeinde und der Bevölkerung

• Mithilfe beim Winterdienst

Voraussetzungen:

• Robuste und belastbare Persönlichkeit mit handwerklichem Geschick (allenfalls Erfahrungen im Baugewerbe)

• Führerausweis Kat. B

• Bereitschaft für Arbeitseinsätze ausserhalb der Normalarbeitszeit, in der Nacht und an Wochenenden

• Gute Deutschkenntnisse

Diese Stelle bietet einer verantwortungsbewussten Person ein lebhaftes Wirkungsfeld in einem öffentlichen Dienstleistungsbetrieb. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an die Gemeindeverwaltung Riehen, Frau Susanne Spettel, Leiterin Personelles, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen 1.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Herr Fredi Hamann, Leiter Regiegruppe, Tel. 061 645 60 76
Besuchen Sie uns auf www.riehen.ch.

Erfolgreich werben – in der Riehener Zeitung

Bürger-Korporation Riehen 1946

Einladung zum

Riehener Bannumgang

Sonntag, 2. Mai 2010

Treffpunkt 09.00 Uhr

Besammlgung:

Besammlgung: 09.00 Uhr, im Zollhof beim Grenzübergang Riehen-Lörrach (Tram Nr. 6, Endstation Riehen Grenze)

Route:

Grenzübergang Lörracherstrasse - Wiese – Lange Erlen - Bäumlhof

Ziel:

Bäumlhofgut der Familie Kyburz an der Aeuss. Baselstrasse 385, in Riehen.

Der Bannumgang findet bei jeder Witterung statt.

Alle sind herzlich eingeladen!

Gemeinden Bettingen und Riehen

Kindergärten und Primarschulen

Entwicklung...

... fördern können Sie ab 1. August 2010 in den Gemeindeschulen von Bettingen und Riehen. Für die Betreuung über den Mittag suchen wir eine/n

Mitarbeiterin/Mitarbeiter Betreuung für die Tagesschule Niederholz (ca. 30 %)
(Arbeitszeit Mo bis Fr 11.30 - 14.00h; bei Interesse Frühhort Do 7.00 - 8.00 h)

Aufgabenbereich:

• Betreuung und Förderung der Kindergarten- und Primarschulkinder beim Mittagessen, den Hausaufgaben und in der Freizeit

• Mitarbeit im Team

• Bereitschaft, kurzfristig und nicht regelmässig für Betreuungspersonen die Stellvertretung zu übernehmen.

Voraussetzungen:

• Erfahrung in der Kinderbetreuung

• Zuverlässige, verantwortungsbewusste und selbständige Person

• Gepflegte Umgangsformen

• Engagement für die Kinder

• Teamorientiert

Diese Stelle bietet einer verantwortungsbewussten Person ein lebhaftes Wirkungsfeld in einem öffentlichen Dienstleistungsbetrieb. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis am 6. Mai 2010 an die Gemeindeverwaltung Riehen, Frau Susanne Spettel, Leiterin Personelles, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen 1.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne die Betriebsleiterin Tagesbetreuung, Suzanne Stolz, Tel. 061 606 91 74.
Besuchen Sie uns auf www.riehen.ch.

Hans Heimgartner

Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

Sanitäre Anlagen

Spenglerei

Heizungen

• Reparatur-Service

• Dachrinnen-Reinigung

• Gas-Installationen • Küchen

• Boiler-Reinigung

• Gartenbewässerungen

061 641 40 90

Bosenhaldenweg 1 • 4125 Riehen

Chuum zum glaube, aber wohr, dr Fuchse-Begg git's syt 40 Jahr!

Zum Jubiläum mache mir Aktions, chömed vobri, 's wird sich lohne!

Ihr Holzofen best...

DIETER-SCHMIDT

Fuchs

Bäckerei Fuchs

Mo-Fr 4.30-12.30, 15-18 Uhr

Sa 4.30-12.30 Uhr

So 7.30-10.30 Uhr

geöffnet, beim Zoll, D-Weil Ost

www.riehener-zeitung.ch

RIEHENER ZEITUNG

Zuverlässiger Kundengärtner (CH) empfiehlt sich für

Gartenunterhalt, Baumpflege und Fällungen.

Montag bis Freitag

Telefon 076 589 08 31

Polsterarbeiten modern und antik

führen wir erstklassig, schnell und preiswert aus

Inzlingen, Riehenstrasse 77

Telefon 0049/7621/36 53

Otto Hupfer

Fachgeschäft seit 1881

PHILIPPE GASSER ANTIQUITÄTEN

Zahle bar für

Silberobjekte, Silberbestecke, Goldschmuck, Altgold, Brillanten, Uhren, Ölgemälde, Bronzen, Porzellanfiguren, Spiegel, Asiatika, antike Möbel, Münzen, Medaillen, alte Orientteppiche.

Tel. 061 272 24 24

Fachgerechte Haushaltsauflösungen und Liquidationen mit kompletter Entsorgung.

LANDSRATH

Bedachungen seit 1854

Schiefer-, Ziegel- und Flachdächer

Telefon 061 272 50 29

Emil Landsrath AG

Morgartenring 180

CH-4015 Basel

info@landsrath.ch

www.landsrath.ch

SVDW

ASTF

Exkursion

Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz Riehen

Morgenexkursion: Schlipf/Tüllingerhügel

Sonntag, 25. April 2010

Besammlgung: 7.00 Uhr, Parkplatz Weilstrasse (ehem. Riehener Badi)

Ende der Exkursion ca. 10.30 Uhr beim Ausgangspunkt

Mitnehmen: ID oder Pass

Leitung: Nello Osellame und Georges Preiswerk

Jedermann ist freundlich eingeladen.

LOTZ TRANSLATION

A PROOFREADING SERVICES

www.lotztranslations.com

michael@lotztranslations.com

Übersetzungen ins Englische nach Mass

Waldhaus-Hit 2010

In der Hard 4121 Disfelden-Basel

2016 97 20

061 313 00 11

Fax 061 378 97 20

HOTEL RESTAURANT WALDHAUS

Ein Genuss!

Fondue Chinoise

ab 2 Pers. Fr. 39.50 pro Person

www.waldhaus-basel.ch

Montag – Samstag 07.30 – 23.30 Uhr

Sonntag 07.30 – 22.00 Uhr

Villringer expert

Lörrach

bei Hieber's Frische Center

Markengeräte so billig!

Miele

IMMER BETTER

Waschmaschine

W 1664 Exklusiv

6 kg Fassungsvermögen

1400 Schleudertouren

Bar-Abholpreis

799.-

Auch in Rheinfelden und Schopfheim

Am Dienstag um 17 Uhr ist Inserat-Annahmeschluss

Wir freuen uns auch über Aufträge, die schon früher bei uns ein-treffen.

GRATULATIONEN

Nora Kristen zum 90. Geburtstag

rz. Am 29. April feiert Nora Kristen ihren 90. Geburtstag. Die Österreicherin wohnt in Riehen und Lössach und bezeichnet sich als «Wanderer zwischen zwei Zuhausens». Den Weg zwischen ihren beiden Heimen legte sie einst in sieben Minuten zu Fuss zurück. Heute sind es zehn. Auch wenn sie etwas langsamer geworden sind, die Füsse tragen Nora Kristen immer noch wunderbar. Ihre Gesundheit äussert sich auch in zahlreichen Aktivitäten: Sie nimmt an Kursen für englische Konversation teil und ist seit zwanzig Jahren Leiterin einer Gruppe von Canasta-Spielern.

Nora Kristens sechs Kinder sind über die ganze Welt verteilt: Mexiko, Berlin, Wien, Mecklenburg-Vorpommern, Australien und England. Ihren Geburtstag wird Nora Kristen in Wien mit ihrer Tochter und weiteren Gästen feiern. Wer alles zum Geburtstag anreisen kann, hängt auch von den Launen eines isländischen Vulkans ab. Die Riehener Zeitung wird nicht anreisen können. Wir wünschen aber Nora Kristen von hier aus alles Gute zum Geburtstag.

Hans Sutter und Annigna Sutter Burkhalter zur goldenen Hochzeit

rz. Hans Sutter und Annigna Sutter Burkhalter feiern am 23. April ihre goldene Hochzeit. Sie haben zwei Töchter, Claudia und Anita, und vier Enkelkinder, die ihnen viel Freude bereiten. Hans Sutter und Annigna Sutter Burkhalter sind im Ruhestand und nehmen sich deshalb viel Zeit, für die Familie da zu sein.

Erholung finden sie beim Wandern, wo sie die Natur geniessen. Der Volkstanz verleiht ihnen gute Beweglichkeit. Hans Sutter und Annigna Sutter Burkhalter empfinden Dankbarkeit für die gemeinsamen 50 Jahre. Wir gratulieren dem Ehepaar und wünschen noch viele weitere, glückliche Ehejahre.

Karl Heinz und Rosa Benne-Hübner zur goldenen Hochzeit

rz. Karl Heinz und Rosa Benne-Hübner feiern ebenfalls am 23. April ihre goldene Hochzeit. Auch ihnen gratulieren wir und wünschen noch viele weitere, glückliche Ehejahre.

Präsident Ueberwasser hat Premiere



Heinrich Ueberwasser Foto: zVg

rz. Heute Freitag präsidiert der Riehener SVP-Einwohnerat und Basler Grossrat Heinrich Ueberwasser erstmals den Districtrat, das Parlament des Trinationalen Eurodistricts Basel. Dieser kommt um 16 Uhr im Basler Rathaus zusammen. Ueberwasser wird bei seiner Premiere als Präsident zum Thema «Quo vadis Eurodistrict?» referieren.

Die Gemeinden Riehen und Bettingen haben im Districtsrat zudem einen offiziellen Sitz. Dieser ist seit 2007 vom Riehener Einwohnerat und Grossrat Thomas Strahm besetzt worden. Neu werden die beiden Gemeinden vom Bettinger Grossrat Helmut Hersberger vertreten.

Der Trinationale Eurodistrict Basel ist die Plattform der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in der Stadtregion Basel. Er wurde von den Gebietskörperschaften als Verein nach französischem Recht gegründet. In seinen Gremien arbeiten die politisch gewählten Vertreter und die Verwaltungen der Gebietskörperschaften zu wichtigen grenzüberschreitenden Fragen der Stadtregion, zum Beispiel in Raumplanung, Mobilität und Tarifkooperation.

AUSSTELLUNG Kunst Raum Riehen zeigt Retrospektive von Peter Moilliet

Ein Künstler mit Riehener Spuren

rz. Die neue Gemeindeausstellung im «Kunst Raum Riehen» widmet sich dem in Allschwil lebenden Künstler Peter Moilliet, der in Riehen mit Kunstwerken im öffentlichen Raum vertreten ist. Die Vernissage findet heute Freitag um 19 Uhr statt. Am kommenden Donnerstag ist der Künstler persönlich zu erleben. Zusammen mit seiner Tochter Eva Moilliet Holinger unterhält er sich mit der Kuratorin der Ausstellung, Anna M. Schafroth (29. April, 18 Uhr, Kunst Raum Riehen).

Die Retrospektive zu Peter Moilliets bildhauerischem Schaffen ermöglicht es, den seit Jahrzehnten im Raum Basel tätigen Künstler neu zu entdecken. Karl Peter Moilliet wurde am 5. November 1921 in Bern geboren, als Sohn des Malers Louis Moilliet (1880–1962) und der Baslerin Margaretha Barth-Zaeslin (1884–1944). Im Jahr 1937 wandte sich der sechzehnjährige Moilliet dem Stein zu und



Frauenfigur in Bronze von Peter Moilliet auf der St. Alban-Anlage in Basel. Fotos: zvg



Ausschnitt aus dem von Peter Moilliet gestalteten Relief an der Fassade des Riehener Gemeindehauses.

trat eine Steinhauerlehre in Basel an. Er ist Mitbegründer der Basler Künstlervereinigung «Kreis 48». Seine zurückhaltende Art verhinderte lange eine breite Wahrnehmung in der Öffentlichkeit. Erst im Jahr 1993 gab es eine Einzelausstellung.

Unter seinem seit 1949 bewohnten Haus und Atelier in Allschwil grub Peter Moilliet in Handarbeit über lange Zeit einen Kellerraum in den Lehm, der heute als eine Art Katakomben für sein Werk zu verstehen ist. In den oben bogenförmig abgerundeten Nischen befinden sich Figuren des Künstlers. Dieser von Moilliet mit Stützmauern gesicherte Teil des Werkes im Untergrund seines Ateliers wie auch die plastische Gestaltung des Gartens lassen erahnen, dass sich das Einzelwerk in einem stetig wachsenden künstlerischen Organismus ausprägt.

Peter Moilliet hat auch in Riehen seine Spuren hinterlassen. Eines sei-

ner Hauptwerke ist die Monumentalskulptur «Vier Evangelisten» zwischen den Abdankungshallen auf dem Friedhof am Hörnli, welches von 1963 bis 1966 entstand. Auch hier arbeitete er in der Fortführung einer klassischen Bildhauertradition in Bezug auf Form und Inhalt. Es handelt sich um eine archaisch anmutende Behandlung des Materials – die Bewunderung Moilliets für ägyptische, romanische und abstrahierende Plastik findet sich im ganzen Werk. Der menschliche Körper, vor allem der weibliche, nimmt einen grossen Platz in Moilliets Schaffen ein. Das zeigt sich auch an prominenter Stelle mit dem Relief «Leute von heute» an der Aussenwand neben dem Südeingang des Riehener Gemeindehauses.

Abstrakt kann kaum ein Werk Peter Moilliets genannt werden. Vielen seiner Arbeiten ist eine klassisch-ernsthafte Zeitlosigkeit eigen, obwohl im-

mer wieder die Ironie und ein ausgeprägter Humor durchschimmern. Peter Moilliet parodierte beispielsweise lustvoll Niki de Saint-Phalle, indem er aus einem mit Kunststoff umfassten Wäscheständer ein grosses, grell bemaltes Huhn entstehen liess. Eine Sonderrolle nehmen die «Traumhäuser» ein, welche in unterschiedlichen Materialien und Grössen mit auf Fassaden und Dächern als Relief gestalteten Motiven und Figuren nicht Fassbares, Ephemeres zeigen.

Die Ausstellung wird von der Gastkuratorin Anna M. Schafroth realisiert. Zum Werk des Künstlers erscheint ausserdem das Buch «Peter Moilliet – Stein um Stein» von Dorothea de Gruyter. Die Buchvernissage findet am 16. Mai um 11 Uhr im Kunst Raum Riehen statt. (Öffnungszeiten siehe unter «Ausstellungen» auf Seite 5.)

GALERIE Floriane Tissières bei Lilian Andrée

Eierschachteln und PET-Flaschen

rz. Ab Sonntag, 25. April, zeigt die Riehener Galerie Lilian Andrée unter anderem eine Reihe eigenwilliger Abgüsse der Lausanner Künstlerin Floriane Tissières unter dem Ausstellungstitel «Architectures Utopiques». Es handelt sich hierbei um Ausgüsse aus Verpackungsmaterialien. Wer hätte gedacht, dass Eierschachteln und PET-Flaschen derart wundervolle Innenräume aufweisen, oder dass in Pralinenschachteln ganze Architekturkomplexe verborgen liegen?

Während der Normalverbraucher die Plastikscheren nach dem Verzehr der letzten Praline wegwirft, sammelt die Künstlerin solche Packungen mit kundigem Blick und funktioniert sie zu Negativformen um. Daraus entstehen makellose Formen, die Assoziationen mit tatsächlichen Monumenten aber auch mit tollkühnen urbanen Visionen hervorrufen. Das Material Gips entpuppt sich nicht nur als ein Material, das alle Ecken, Kanten und Rundungen einer Innenform präzise

ausfüllt, sondern auch als ein Medium, das Utopien und Träumen gerecht wird.

In der Ausstellung werden Objekte, Fotografien und Zeichnungen gezeigt. Vernissage ist am Sonntag, 25. April, von 13 bis 17 Uhr. Die Ausstellung dauert bis zum 23. Mai. Vom 21. April bis 11. Juli sind Floriane Tissières Werke auch in der Basler Skulpturhalle zu sehen.

Floriane Tissières, 1951 in Lausanne geboren, lebt und arbeitet in Pully (VD) und im Wallis. 1996 war unter dem Titel «A la Recherche du Temple perdu» bereits eine Auswahl ihrer damaligen Säulen-Bilder in der Skulpturhalle zu sehen. Dank dieser ersten Basler Ausstellung entdeckte die Künstlerin den Werkstoff Gips auch für ihr eigenes Kunstschaffen. Die «utopischen Architekturen» sind die jüngsten Objekte der experimentierfreudigen Künstlerin, die das Unscheinbare und das Alltägliche gern ironisch hinterfragt.



Die «Croix Suisse» von Floriane Tissières.

Foto: zVg

LITERATUR Lesung von Wolfgang Bortlik

Wechselspiel von Text und Musik

Ein Heimspiel in der ARENA für den in Riehen wohnenden Autor Wolfgang Bortlik, der bei seinem Auftritt im Kellertheater in der Alten Kanzlei bei seiner Lesung auch Musikalisches mit einbezog. Das Programm bestand aus einem lockeren Wechsel zwischen der Wiedergabe von Songs und dem Vorlesen aus seinem neuen Roman «Fischer hat Durst», «Ein sel noir Krimi», wie der Untertitel lautet.

Der gut besuchte Abend wurde eingeleitet von Rosmarie Schürch, die neben dem Autor auch den Gitarristen und Allroundmusiker Gogo Frei vorstellte, der als Begleiter bei den vokalen Beiträgen fungierte.

Zu Bortlik: Er kam mit 13 Jahren von München her in die Schweiz. In Aarau bestand er die Matura. Studien in Geschichte und Publizistik in München und Zürich beendete er ohne Abschluss. Er arbeitete dann in diversen Berufen, unter anderem als Verleger, Übersetzer und Musiker. 1993 kam er nach Basel, seit 2006 lebt er mit seiner Familie in Riehen. Er schreibt Kolumnen, Sportgedichte, Satiren, Rezensionen und betätigt sich handfest als Hausmann.

In einem Interview sagte Bortlik einmal, er habe das Schreiben schon während der Schulzeit entdeckt: als Mittel, Druck abzulassen, als Spiel, als Reise im Kopf. Und weiter, was ihn inspiriere? Gute Geschichten, der Alltag. Der Autor, der auch über eine gute Singstimme verfügt, schreibt realistisch, und dies, um der Nachwelt ein mögliches Zeitdokument zu hinterlassen. Nichts abgewinnen kann er der Nabelschau, der Ich-Literatur.

Konsequenterweise ist denn auch sein 216 Seiten starker Roman ein gewitztes, vielschichtiges, unterhaltsames und eigenen Regeln folgendes Spiel mit dem Genre des Krimis. Und

dies in einer eigenwilligen und lebhaften Sprache, die er einsetzt um keck, augenzwinkernd und klug zu frotzeln, zu kritisieren, zu lamentieren und nicht zuletzt, um die Leserschaft zu unterhalten, ihnen mit Humor und ohne zu missionieren aufzuzeigen, was in unserem Land, in Politik, Kultur und Wirtschaft abläuft. Es sind Beobachtungen und Einsichten, die Vorgänge spiegeln, in denen auch wir uns erkennen können.

Rasch zu erkennen ist, dass sich das Geschehen in Basel und im Hafengelände abspielt. Es sind heisse Sommertage, bei denen die Hitze den Menschen zu setzt. Im Zentrum der Handlung steht Melchior Fischer, dem das Leben übel mitspielt in seinem privaten Bereich, und der darüber hinaus nach allen Seiten hin kämpfen und sich wehren muss. Plastisch und lebensnah die Schilderungen Bortliks, wenn es gilt, das Atmosphärische im meteorologischen Bereich wie auch im Wesen und in den Stimmungslagen der Menschen einzufangen.

Die Songs zwischen den Textpassagen trug Bortlik nicht allein vor. Eine Überraschung war, dass seine junge Tochter Lena Aeschbach sich als Sängerin präsentierte. Nach etwas unsicherem Beginn gewann sie zusehends an Selbstvertrauen und stimmlichem Ausdrucksvermögen, zum Beispiel bei «Heavenly Club» von Les Sauterelles. Bortlik sang unter anderem Songs von Leonhard Cohen und den Rolling Stones. Wie erwähnt wurden beide behutsam begleitet von Gogo Frei, der seit bald 40 Jahren mit unzähligen Musikern und Formationen zusammen gearbeitet hat. – Viel Applaus und munteres Geplauder beim Apéro.

Paul Schorno

FACHLEUTE • HANDWERKER • SPEZIALISTEN

ANTIQUITÄTEN

HANS LUCHSINGER ANTIQUITÄTEN

Verkauf, Reparaturen
Restaurationen und Schätzungen
von antiken Möbeln

Tel. 061 601 88 18
Äussere Baselstrasse 255

RZ020547

FENSTERBAU

Top im Innenausbau und Aussendienst

RZ020557

Telefon 061 686 91 91

ROBERT SCHWEIZER AG



HOLZBAU + ZIMMEREI

RZ020576

bauMann
+ Partner AG zimmerer holzba

Rüchligweg 65
Tel. 061 601 82 82

4125 Riehen
www.baumann-zimmerer.ch

Ob Boden, Dach oder Wand – Holz liegt uns in der Hand.

INNENDEKORATEURE

L. Gabriel

Werkstätte für Polstermöbel
und Innendekoration

Vorhänge, Bettwaren,
Polstermöbel, Teppiche,
Polster-, Teppichreinigung,
Bodenbeläge

Innendekorateur
Bahnhofstr. 71, Tel. 061 641 27 56

RZ020577

INNENEINRICHTUNGEN

Vorhänge – Teppiche – Bettwaren
Polstermöbel – Polsteratelier
Geschenkartikel

Piegler

Inneneinrichtungen
Schmiedgasse 8, Riehen
Telefon 061 641 01 24

RZ020578

KÜCHENEINRICHTUNGEN

**GESELLIGE
KÜCHE
A LA PIATTI.**

Piatti
Fachhändler

Zimber AG
Ihr Küchen-Spezialist

Hauptstrasse 26, 4302 Augst
Telefon 061 815 90 10
Telefax 061 811 39 29
E-Mail zimber@bluewin.ch
www.zimber.ch

Rosentalstrasse 24, 4058 Basel
Telefon 061 692 20 80
Telefax 061 692 20 80

RZ020579

MALER

RZ020583

Ribigslos

moole
tapeziere
Fassade saniere

**Ribi
Malergeschäft AG**

Lörracherstrasse 50
Tel. 061 641 66 66, Fax 061 641 66 67

IMBACH

Das Malergeschäft.

Hans Imbach und
Marc Gutthausen
Eidg. dipl. Malermeister
Grenzacherweg 127
CH-4125 Riehen
Tel./Fax 061 601 18 08

RZ020584

PFLÄSTERUNGEN

PENSA
STRASSENBAU AG

Im Heimatland 50, 4058 Basel
Tel. 061 681 42 40, Fax 061 681 43 33
www.pensa-ag.ch

RZ020585

PLATTENLEGER

Lergenmüller AG
Urs Soder

Oberdorfstrasse 10
Postfach 108, 4125 Riehen 1
Telefon 061 641 17 54
Telefax 061 641 21 67
lergenmueller@bluewin.ch

Wand- und Bodenbeläge – Mosaiken

RZ020586

ROLLADENSERVICE

TAWO AG
Rollladen- und Storenservice

Giessliweg 83, 4057 Basel
Telefon 061 632 04 40
Telefax 061 632 04 42
E-Mail tawo-ag@tawo-ag.ch
Internet www.tawo-ag.ch

RZ020588

SANITÄR + SPENGLEREI

Schranz AG  **Riehen**

Erlensträsschen 48

Bauspenglerei Sanitäre Anlagen
Flachdacharbeiten Kundendienst

Haushaltgeräte aller Marken
Verkauf + Reparaturen

061 641 16 40

RZ020589

Gebr. Ziegler AG

Spenglerei, sanitäre Installationen

Wiesenstrasse 18, Basel
Telefon 061 631 40 03

RZ020590

SCHLOSSER

**LORENZ
MÜLLER
SCHLOSSEREI**

Metalbau
Schlosserei
Kunstschlosserei
Mechanik

• Planung • Restaurationen
• Neuanfertigungen • Reparaturen

Brünnlirain 13, 4125 Riehen
Telefon + Fax 061 641 43 80

RZ020591

SCHLÜSSELSERVICE

alpha Schlüsselservice Riehen
vormals Fritz Ackermann

Schloss & Schlüssel
Einbruchschutz
Neue Schliessanlagen
Reparaturen
Briefkasten

Tel. 061 641 55 55

RZ020592

SCHREINER

**BAMMERLIN +
SCHAUFELBERGER AG**

Ihr Schreiner im Dorf
Innenausbau
Bauschreinerei
Möbelrestaurierungen
Kundenschreiner

Riehen, Davidsgässchen 6
Tel. 061 641 22 80, Fax 061 641 06 50

RZ020593

Stiftsgässchen 16
4125 Riehen

061 641 06 60

**Fischerhus
Schreinerei**

www.offenetuer.ch

RZ020594

Hettich

Daniel Hettich AG
Schreinerei
Grendelgasse 40
4125 Riehen

T 061 641 32 04
F 061 641 64 14
info@hetti.ch
www.hetti.ch

RZ020595

TRANSPORTE

Bürgin Transporte

• Klein-Umzüge
• Kunsttransporte
• Möbellager • Räumungen
• Entsorgungen • Umzugsshop

Rolf Bürgin
Winkelgässchen 5, 4125 Riehen
Tel. 061 641 21 41, Fax 061 641 21 51
www.buergin-transporte.ch

RZ020598

PNT

P. NUSSBAUMER
TRANSPORTE AG/MULDEN
BASEL ☎ 061 601 10 66

RZ020596

ZÄUNE

WM  **Zaunbau**

Zaunbau in
Holz und Metall
auch
Reparaturarbeiten

www.wenk-liederer.ch

Wenk – Liederer GmbH
Holzhandlung + Zaunbau
Lörracherstrasse 50, 4125 Riehen
Telefon 061 641 03 62 Telefax 061 641 33 01

RZ020597

BAUGESCHÄFTE

**Theo Seckinger
Bauunternehmung
Riehen** **+ IMMOBILIEN**

gegründet 1790

Baselstrasse 19
Tel. 061 641 26 12
Fax 061 641 26 11

**Umbauten und Renovationen
Kundenmaurer- und Dachdeckerarbeiten**

RZ020548

**R. Soder
Baugeschäft AG**

Oberdorfstrasse 10
Postfach 108, 4125 Riehen 1
Tel. 061 641 03 30, Fax 061 641 21 67
soderbau@bluewin.ch

**Neu- und Umbauten, Gerüst-
bau, Beton- und Fassaden-
sanierungen, Reparaturen,
Diamantkernbohrungen**

RZ020549

BODENBELÄGE

Stiefvater

Bodenbeläge • Innendekoration

Mit uns kunnt's guet!

Alexander Stiefvater
Friedhofweg 10, Riehen
Telefon 061 643 70 70

RZ020550

EINBRUCHSCHUTZ

**Wir haben etwas
gegen Einbrecher.**

RZ020551

Telefon 061 686 91 91

www.einbruchschutzBasel.ch

ELEKTRIKER

Elektro Bäumlihof GmbH

Bäumlihofstrasse 445
4125 Riehen
Tel. 061 601 69 69
Fax 061 601 40 51

Unsere Stärke
liegt im
Kundendienst

RZ020552

ELEKTRIKER

RZ020553

meyer

seit 1925 Ihr Elektrofachgeschäft
Ihr Partner

Baselstrasse 3 Tel. 061 641 11 17
4125 Riehen Fax 061 641 20 70

K. Schweizer

**IHR ELEKTRO-
PARTNER VOR ORT**

www.ksag.ch

RZ020554

HEIZUNGEN

WERNER LIPPUNER AG

HEIZUNG
SANITÄR
KAMINSANIERUNG

Büro:
Talweg 25, Bettingen
Telefon 061 603 22 15

Werkstatt:
Lörracherstrasse 50, Riehen
Fax 061 603 22 16

RZ020574

HOLZBAU + ZIMMEREI

**Holzbau & Zimmerei
Knörndel**
Riehen

Tel. 061 601 24 76
Fax. 061 601 24 76

RZ020575

MALER

**Bürgenmeier
Malergeschäft AG**

Mohrhaldenstrasse 35
Telefon 061 641 02 38

RZ020580

**Ernst Gilgen
Malergeschäft**

Ihr Kundenmaler
für alle Innen- und
Aussenarbeiten, auch
kleinere Reparaturen
und Umbauten.

Haselrain 69, 4125 Riehen
Telefon + Fax: 061 643 92 32

RZ020581

HAUG AG
Maleratelier Riehen
Tel. 061 641 25 55

**MALEN
TAPEZIEREN
FASSADENRENOVATIONEN
NEU- UND UMBAUTEN**

RZ020582

Gut bedient sind Sie,
wenn Sie die Inserenten berücksichtigen.

NATUR 1 Million Gratis-Samentüten zum Uno-Jahr der Biodiversität

Für die grösste Blumenwiese

rz. Coop widmet das ganze Jahr 2010 der Artenvielfalt und unterstützt das UNO-Jahr der Biodiversität. Am Samstag, 24. April, werden in allen Coop-Filialen eine Million Gratis-Blumensamentüten verteilt. So kann man einheimische Wildblumen im Garten oder im Balkonkistchen ansäen und einen Beitrag zur Vielfalt von Fauna und Flora leisten. Zudem fördern alle Mitmachenden aktiv den Erhalt von gefährdeten Trockenwiesen durch die Naturschutzorganisation Pro Natura.

Die Blumenmischung wurde zusammen mit Pro Natura ausgewählt. Sie beinhaltet 22 in der Schweiz gesammelte, ökologisch wertvolle Pflanzenarten. Drei Arten sind besonders gefährdet und stehen auf der roten Liste der vom Aussterben bedrohten Arten. Diese Schweizer Wildblumen bieten Schmetterlingen und anderen Insekten reiche Nahrung und Lebensraum und sind für ein gesundes Ökosystem von unschätzbarem Wert.



Diese Samentüte wird am Samstag gratis in allen Coop-Filialen an die Kundschaft verteilt.

Foto: Coop



Eine aufgewertete Trockenwiese.

Foto: Pro Natura

Naturschutz mit Pro Natura

Coop-Kundinnen und -Kunden können bei dieser Mitmachaktion noch mehr tun, als selber wertvolle Wildblumen ansäen: Pro Person, die sich unter www.coop.ch/mitmachen registriert, sichert Coop in Zusammenarbeit mit Pro Natura die Aufwertung von 1 m² wertvoller Trockenwiese. Und das nicht ohne Grund: In den letzten 60 Jahren sind 90 Prozent dieser artenreichen Wiesen verschwunden. Der Rückgang der Trockenwiesen und -weiden führt zum Verlust von Arten. Denn die Hälfte aller Schweizer Tierarten und 40 Prozent der Pflanzenarten benötigen diese als Lebensraum.

Wettbewerb und virtuelles Gärtnern

Wer sich für die Aktion registriert, profitiert gleich dreifach: Man trägt aktiv zum Erhalt von 1 m² Trockenwiese bei, erhält monatlich einen Newsletter mit attraktiven Rabatten auf nachhaltige Coop-Produkte und gewinnt mit etwas Glück ein ganzes Jahr gratis einkaufen bei Coop im Wert von maximal 12'000 Franken. Wer die Blumen erfolgreich zum

Blühen bringt und ein Bild davon einschickt, nimmt zudem an der Verlosung von 100 x 10'000 Coop-Superpunkten teil. Wer keinen grünen Daumen hat, kann auch online mitspielen, virtuell Wildblumen ansäen und via Facebook Blumen an Freunde verschenken. Für mehr Blumen, für mehr Tiere, für die Artenvielfalt.

Mehr Infos im Internet auf den Seiten www.coop.ch/mitmachen sowie www.pronatura.ch/biodiversitaet.

Pro Natura, die führende und älteste Naturschutzorganisation der Schweiz, setzt sich seit über 100 Jahren für den Erhalt der Biodiversität ein. So gehören zu ihren Hauptzielen mehr naturnahe Lebensräume und natürliche Artenvielfalt in der Schweiz.

Pro Natura Basel und ihre Naturschutzgruppe Riehen stellen in diesem Jahr in der RZ monatlich eines ihrer Reservate oder sonstige wertvolle Lebensräume in Riehen und Bettingen vor. Sie können auf einer Familienvelotour im Sommer besichtigt werden. Das begleitende Sonderheft «Natur in Riehen – eine Erlebnisreise» ist erhältlich bei Pro Natura Basel, Postfach 419, 4020 Basel, oder sektion-bs@pronatura.ch.

MANEGE FREI Zirkus auf der Rosentalanlage

Der Circus Royal tigert nach Basel

rz. Echter Zirkus – das heisst ein Gemisch von Popcorn und Sägemehl liegt in der Luft. Exotische und unbekannte Tiergeräusche klingen im Ohr und ein Sprachenwirrwarr bringt eine exotische Atmosphäre. Dies alles und noch viel mehr erlebt man bei einem Besuch im Circus Royal, der nun wieder in der Region zu Gast ist.

Mit dem Circus Royal unterwegs ist unter anderem eine der grössten

Tiergruppen, präsentiert von den italienischen Tierlehrern Redi Christani und Sora Bora. Prächtige Tiger zeigen in der einfühlsamen Darbietung ein einzigartiges Vertrauensspiel zwischen Mensch und Tier. Auch mit dabei: Die fantastischen russischen Starclowns GinTonic. Ihre Auftritte bringen heitere Momente in die märchenhafte Vorstellung. Peter Gasser und Oliver Skreinig, die beiden Zir-

kusdirektoren, sind stolz, ein Programm zusammengestellt zu haben, das nicht nur für Kinder, sondern auch für Erwachsene sehenswert ist. Die Philosophie: Ein echter Circus ist immer «live». Der Geruch von Sägemehl und Popcorn, die bunten Lichter, die mitreissende Musik, die Spannung des artistischen Höhepunkts: All das bietet unmittelbares, sinnliches Erleben.

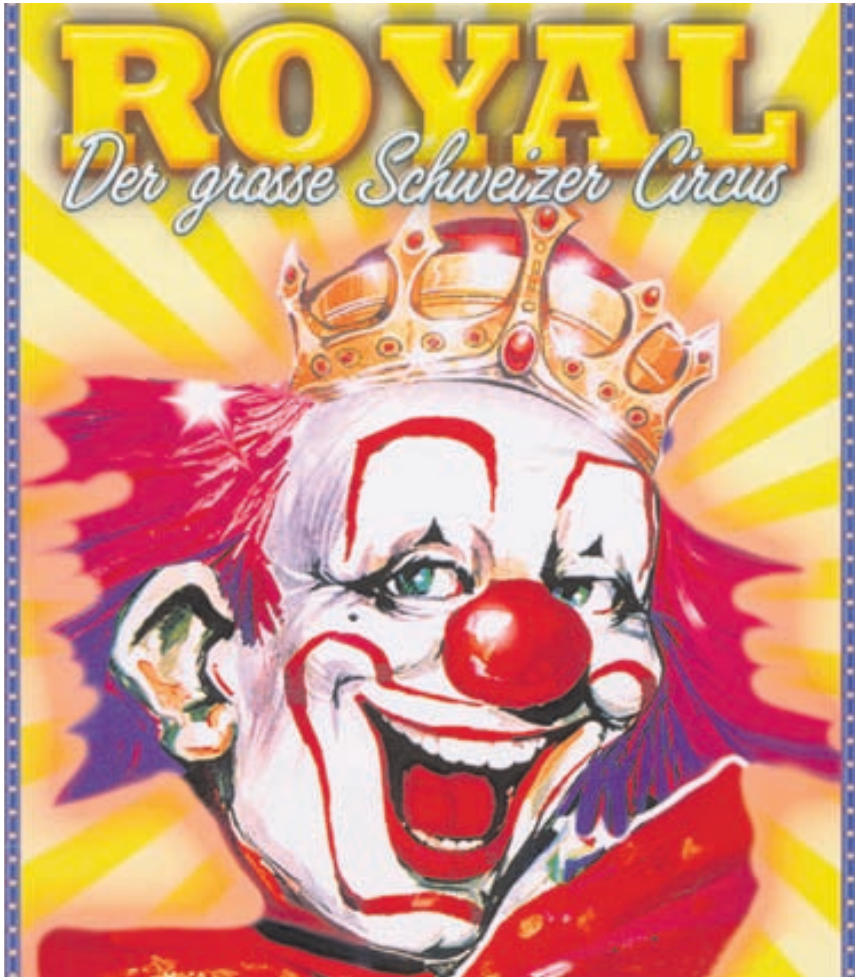
Basler Premiere des Programms war am vergangenen Dienstag. Der Circus Royal gastiert noch bis zum Sonntag, 2. Mai, auf der Rosentalanlage. Die weiteren Daten lauten:

23. April, 15.00 und 20.00 Uhr
24. April, 15.00 und 20.00 Uhr
25. April, 15.00 und 18.00 Uhr
26. April, 15.00 und 20.00 Uhr
27. April, 15.00 und 20.00 Uhr
28. April, 15.00 und 20.00 Uhr
29. April, 15.00 und 20.00 Uhr
30. April, 15.00 und 20.00 Uhr
1. Mai, 15.00 und 18.00 Uhr
2. Mai, 10.30 und 15.00 Uhr

6 x 2 Tickets zu gewinnen

rz. Die Riehener Zeitung verlost Tickets für die Abendvorstellung vom 30. April. Kommen Sie in den Genuss feiner Unterhaltung im Circus Royal. Unter allen Einsendungen, die wir bis Dienstag, 27. April, erhalten, werden 6 x 2 Karten verlost. Die Gewinner können gegen Vorlage eines Ausweises ihre Karten vor der Vorführung an der Abendkasse abholen.

Sie brauchen uns dafür nur eine E-Mail zu schreiben oder eine Postkarte zu schicken. Unsere Adresse: Riehener Zeitung, Postfach, Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen für Postkarten und redaktion@riehener-zeitung.ch für E-Mails. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Wir verschenken 6 x 2 Tickets für den Circus Royal.

Foto: zVg

SHOW 100 Frauen für Kampfkunstshow in Basel gesucht

Mit Jean-Claude Van Damme tanzen

rz. Wer schon immer einmal vor grossem Publikum und an der Seite von Weltstars wie Jean-Claude Van Damme auftreten wollte, bekommt jetzt die Gelegenheit dazu. Dafür müssen Sie nicht einmal den «Split Kick» beherrschen, wie der «Muscles from Brussels» genannte Belgier, der für Dutzende filmische Action-Meisterwerke verantwortlich ist.

Fünf Millionen Zuschauer haben schon die «Budo Gala 2010» gesehen, die vom 28. und 29. Mai in der St. Jakobshalle zu Gast ist. Es werden dafür noch hundert Frauen gesucht, welche als Serpentintänzerinnen das Publikum verzaubern. Ein Gefühl für Rhythmus und Takt sowie grosse Freude am Tanzen sind die einzigen Vorkenntnisse, die benötigt werden. Uns von der RZ würde es freuen, Riehenerinnen und Bettingerinnen auf der Bühne zu sehen.

Das Bewerbungsformular sowie weitere Informationen sind im Internet auf www.budogalaschweiz.ch unter der Rubrik Volunteers zu finden. Das Mindestalter beträgt 16 Jahre. Für alle Bewerberinnen findet am Samstag, 1. Mai, ein obligatorischer Volunteer-Day statt.

Die «Budo Gala 2010»

Unter dem Motto «Zeitreise der Kampfkünste – die Nacht der Top Fighter!» erzählt die «Budo Gala» am 28. und 29. Mai die Geschichte der asiatischen Kampfkünste. Die Show, die schon über fünf Millionen Zuschauer begeistert hat, wird vom Yin-Yang-Konzept beherrscht. Den actionreichen Kampfsportarten steht die emotionale und romantische Welt des Weiblichen gegenüber. Ein Bühnenbild umrahmt von über 100 trommelnden Frauen und eine eigens für die Show komponierte Musik von Aino Laos lassen das Publikum die Magie der asiatischen Philosophie spüren. Neunzig Meter grosse Filmprojektionen rund um die Bühne visualisieren die fünf Elemente und verschmelzen mit den Darbietungen – ein mystisches 3D-Erlebnis, das neue Massstäbe setzen wird. Sängerinnen, Tänzerinnen, Taiko-Trommler, riesige chinesische Papierdrachen, Hunderte von Lampions und Hunderttausende von Rosenblüten verschmelzen in einer spannenden Geschichte mit den Weltstars der Kampfkunstszene und über 300 Mitwirkenden.



Die Schweizer Kampfkunstakrobaten «Swisstricks».

Foto: zVg

Bücher Top 10 Belletristik

1. Martin Suter
Der Koch
Diogenes Verlag



2. Jacques Chessex
Ein Jude als Exempel
Nagel & Kimche Verlag

3. Ben Kayser
Ein Feind zu viel
Reinhardt Verlag

4. Tommy Jaud
Hummeldumm
Scherz Verlag

5. Philip Roth
Die Demütigung
Hanser Verlag

6. Max Frisch
Entwürfe zu einem dritten Tagebuch
Suhrkamp Verlag

7. Milena Moser
Möchtegern
Nagel & Kimche Verlag

8. Ian Rankin
Ein reines Gewissen
Manhattan Verlag

9. Don DeLillo
Der Omega-Punkt
Kiepenheuer & Witsch Verlag

10. Alice Munro
Tanz der seligen Geister
Dörlemann Verlag

Bücher Top 10 Sachbuch

1. Helen Liebendörfer
Spaziergang in Basel mit Johann Peter Hebel
Reinhardt Verlag

2. Markus Somm
General Guisan. Widerstand nach Schweizerart
Stämpfli Verlag

3. Gianluigi Nuzzi
Vatikan AG. Ein Geheimarchiv enthüllt die Wahrheit über die Finanz- und Politikskandale...
Ecowin Verlag

4. Helmut Schmidt / Fritz Stern
Unser Jahrhundert. Ein Gespräch
C. H. Beck Verlag

5. Georg Kreis
Schweizer Erinnerungsorte. Aus dem Speicher der Swissness
NZZ Libro Verlag

6. Roger de Weck
Nach der Krise. Gibt es einen anderen Kapitalismus?
Nagel & Kimche Verlag



7. Lukas Hässig
Paradies perdu. Vom Ende des Schweizer Banken-geheimnisses
Hoffmann & Campe Verlag

8. Miriam Meckel
Brief an mein Leben. Erfahrungen mit einem Burnout
Rowohlt Verlag

9. Ivar Niederberger
Tun. Glück schreibt man mit drei Buchstaben
Münster Verlag

10. Annemarie Wildeisen
Meine Expressküche
AT Verlag

Bestseller gibts am Bankenplatz. Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel, T 061 206 99 99, F 061 206 99 90, www.biderandtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler

Sonderpreis für Riehener Kurzfilm

Das vom Video Filmclub Riehen organisierte Kurzfilm-Festival vom vergangenen Samstag war sowohl für die 27 Autoren als auch für das Publikum ein voller Erfolg. Bereits um 8 Uhr kamen zahlreiche Besucherinnen und Besucher zur «Gare du Nord» und der Saal füllte sich zusehends. Zeitweise war dieser bis auf den letzten Platz besetzt.

Viele der Filme wurden vom Publikum gut aufgenommen und mit herzlich viel Applaus bedacht. Neben ernstesten Themen, wie die Schreckensherrschaft des Pol Pot oder den Bericht eines Hilfsteams, welches in Rumänien versucht, die Folgen der Armut etwas zu mildern, konnte man auch schön gemachte Reiseberichte oder interessante Dokumentarfilme sehen. Ein Musik-Clip und zwei sehr witzige Trickfilme rundeten das vielfältige Programm ab.

Nach den Vorführungen spendierte der Video Filmclub Riehen allen Anwesenden einen Apéro und danach trafen sich die Vereins- und Verbandsmitglieder im ehemaligen Bahnhofbuffet zu einem feinen Nachtessen mit anschliessender Rangverkündigung.

Festivalsieger und mit Gold ausgezeichnet wurde der Trickfilm «Die Notlüge» von Peter Fasolin aus Dietikon. Den zweiten Platz erreichte ein Reisebericht aus Malaysia mit dem Titel «KL und das grüne Paradies» von Bernhard Girsberger aus Uster und auf Platz drei landete der Film «Briefe für Mutter», ein Spielfilm von Yulia Slepkon (Produktionsleitung) und Filippo Lubiato (Kamera, Buch und Regie), welcher in der Ukraine spielt und auch dort gedreht wurde.

Als bestes Mitglied des Riehener Filmclubs schnitt erneut Felix Heiber auf Platz 5 ab. Für seinen Film «Herbst in Mecklenburg-Vorpommern» erhielt er zudem den Sonderpreis (1 Goldvreneli) für die beste Bild- und Tonkomposition. Markus Raub erreichte mit dem Musik-Clip «I'm taking your life» den 14. Rang. Weitere Auszeichnungen an Riehener Filmher gingen an Hans Geisser, Rolf Renk, Heinz Ziehe und Erich Böhlen.

Der Sonderpreis (Goldvreneli) «Bester Naturfilm» ging an Norbert Oberholzer aus Zug für den Film «Zuger Röteli. Ein Fisch mit Vergangenheit» und der Sonderpreis (Goldvreneli) für die aussergewöhnlichste Filmidee ging an «Floraler Anarchist» von Roland Achini aus Therwil.

Kurz nach dem Festival meldete sich ein Filmproduzent beim Veranstalter und zeigte Interesse an zwei der gezeigten Filme. Er betreibt fünf sogenannte Kurzfilm-Jukeboxes, welche ähnlich wie die früheren Musik-Jukeboxes funktionieren. Bisherige Standorte sind in den USA Santa Monica CA, Brooklyn NY, Park City UT, Alpharetta GA und Basel (Cargo Bar). Es scheint also so, dass mindestens zwei Filme dank dieses Festivals den Weg in die weite Welt finden werden.

Martin Stumpf

Gesichterlesen mit Pietro Sassi



Foto: zVg

Die EGK-Gesundheitskasse Basel-Stadt lädt am Dienstag, 27. April, zum Gesichterlesen. Der aus verschiedenen Medien bekannte Dozent und Coach Pietro Sassi wird Stadtcasino zum Thema «Menschenkenntnis» referieren. Dabei geht es darum, in den Gesichtern der Menschen zu lesen und diese so besser verstehen zu lernen. Pietro Sassi will an diesem Abend das ABC des Gesichterlesens, die eigenen Fähigkeiten und Neigungen sowie die von anderen näher bringen.

Sassi tritt im Schweizer Sportfernsehen auf, war unter anderem auch schon in der TV-Sendung Aeschbacher zu Gast und hat für Faces, Sonntagsblick oder das Magazin Gesichter analysiert.

Gesichter lesen – Menschen besser verstehen. Ein Anlass der EGK-Gesundheitskasse Basel-Stadt, am Dienstag, 27. April, 20 Uhr, Stadtcasino Basel. Eintritt frei, keine Anmeldung. Mehr Infos: pietro-sassi.ch und egk.ch.

BETTINGEN 99. GV des Verkehrsvereins Bettingen

Blumensträusse und das 100-Jahr-Fest

rr. Zur 99. ordentlichen Generalversammlung des Verkehrsvereins Bettingen konnte Präsident Hanspeter Kiefer am 15. April die erfreuliche Zahl von 63 Mitgliedern im Mehrzweckraum des Bettinger Schulhauses begrüßen. Neben der Erledigung der statutarischen Traktanden galt es, zwei Verabschiedungen vorzunehmen: Nach 25 Jahren im Vorstand trat Ruth Thalmann zurück. Zum Dank für ihre jahrelange treue Arbeit wurde sie zum Ehrenmitglied ernannt. Weil der Platz für die Schule Bettingen

benötigt wird, muss die Gemeindebibliothek nach 37 Jahren aus dem Schulhaus ausziehen. Trotz aller Bemühungen konnte in Bettingen kein neuer Standort gefunden werden. Nun werden die Bücher so lange «eingemottet», bis dies der Fall sein wird. Nun galt es auch für Helen Christ, nach über 35 Jahren Gemeindebibliothekarin das Amt niederzulegen. Zusammen mit den beiden andern Helferinnen, Karin Joss und Marie-Louise Kestenholz, wurde sie von Gemeinderat Olivier Battaglia und Präsident

Kiefer mit grossem Dank verabschiedet. Prächtige Blumensträusse und Geschenkgutscheine sollen den Abtretenden den Abschied etwas einfacher machen. Im Weiteren wies der Präsident auf das am 4. September 2010 stattfindende Fest «100 Jahre Verkehrsverein Bettingen» hin.

Als neues Vorstandsmitglied wurde Marianne Glauser einstimmig gewählt. Folgende Mitglieder gehörten im Jahr 2009 dem Vorstand an: Hanspeter Kiefer, Präsident, Ruth Thalmann, Vizepräsidentin, Cornelia

Oetiker, Kassierin, Trudy Volkart, Aktuarin, Olivier Battaglia, als Vertreter des Gemeinderates, Dr. Rudolf Duthaler, Organisator der VVB-Konzerte, Hans Bäschlin, Beisitzer.

Der gemütliche Teil des Anlasses mit Kaffee und Kuchen wurde mit einer sehr unterhaltsamen Lesung von Hanes Pfister unter dem Titel «Bärndütschi Stäghusgischichte vo dr Frau Möckli» eingeleitet. Mit grossem Vergnügen folgten die Anwesenden den geknott vorgetragenen Geschichten.



Die Bettinger Bibliothekarinnen Helen Christ, Marie-Louise Kestenholz, Karin Joss.

Foto: zVg



Präsident Kiefer verabschiedet Ruth Thalmann.

Foto: zVg

«WENDELIN» Auf der Suche nach der Herkunft des Namens

Mönch und Königssohn

rz. Bei der Internetsuche nach «Wendelin» erscheinen bei Google in genau 0,16 Sekunden 886'000 Einträge. Immerhin lautet schon der zweite Eintrag auf «Wendelin-Pflegeheim-Riehen-Schweiz» (www.aph-wendelin.ch). Doch selbst die wunderschöne Website dieses Pflegeheimes offenbart das Geheimnis des Namens Wendelin nicht. Der Comic-Elefant von Lorient mit dem Namen Wendelin, kommt als Namenspatron eines Altersheimes wohl nicht in Frage.

Schon bald stösst man im Internet auf Angaben über den heiligen Wendelin, einen Einsiedlermönch, der im 6. Jahrhundert im Saarland in der Nähe von Trier lebte. An seiner Grabstätte entstand der Wallfahrtsort St. Wendel, der heute noch von Pilgern

aus aller Welt aufgesucht wird. Der Legende nach soll Wendelin ein Königssohn aus Irland gewesen sein, der als Eremit ins Saarland kam. Um sein Brot nicht mit Betteln zu verdienen, verdingte er sich als Viehhirt und hütete jahrelang Schafe, Kühe und Schweine. Wegen seiner Demut und Frömmigkeit wurde er von der Landbevölkerung schon zu Lebzeiten als Nothelfer und Heiliger verehrt. Er gilt als Schutzpatron der Hirten, Landarbeiter und Tagelöhner.

Auch bei uns in der Schweiz, besonders in ländlichen Gegenden, wurde der heilige Wendelin hoch geschätzt, man baute ihm Kapellen und Altäre, zum Beispiel im Kirchlein zu St. Jakob in Basel. Früher war der Vorname Wendelin sehr beliebt, auch

bei uns in Riehen. Doch man sucht in unserem Dorf umsonst einen Wendelinsaltar oder gar eine Wendelinskapelle. Es gibt allerdings eine Wendelinsgasse. Hier lebte im 15. Jahrhundert die Familie Eger, in welcher der Vorname Wendelin sehr verbreitet war. So kam die Wendelinsgasse zu ihrem Namen.

1985 wurde die Stiftung «Ökumenisches Alters- und Pflegeheim Riehen-Bettingen» gegründet. Bei der Namenssuche für das neue Altersheim entschied man sich für die Bezeichnung «Haus zum Wendelin».

Der Förderverein Wendelin veranstaltete am 21. April seine Generalversammlung. Wir berichten darüber in der nächsten Ausgabe.

Niklaus Schmid-Heimes



Statue des heiligen Wendelin in der Kapelle St. Wendelin im bayrischen Bremenried.

Foto: Wikimedia

LANGE ERLN Eine neue Heimat für Wisent, Otter und Biber

Vergrösserung ohne Waldverlust

Der Tierpark Lange Erlen will sich bis zum Wieseufer vergrössern und dort Wisent, Otter und Biber eine neue Heimat geben.

Was im Masterplan für den Tierpark Lange Erlen 2003 festgelegt zum Teil schon umgesetzt wurde, geht in eine weitere Etappe: Der Tierpark soll massiv vergrössert und in Zukunft durch den Bahntrassebogen der DB und die Wiese definiert werden. Da

mit wird der Tierpark um rund einen Drittel grösser als bisher – in Zahlen um rund 23'000 Quadratmeter – und kommt den Dimensionen des Baseler Zoos nahe.

Damit dieser Schritt erfolgen kann, muss das Waldstück zwischen Wiese und den derzeitigen Grenzen des Tierparks umgezogen werden, aus der Wald- in die Grünzone. Was simpel tönt, ist indessen ein rechter «Hosen-

lupf», ist doch für den Wald die Eidgenossenschaft zuständig. Wird Wald nicht mehr als solcher genutzt und somit einer neuen Zone zugeteilt, dann nennt man dies – entgegen dem Volksmund – eine Rodung. Für die Umgezonte Waldfläche muss laut Gesetz eine Ersatzfläche gefunden werden, was dank den IWB schnell und unbürokratisch möglich wird.

In den hinteren Stellmatten und im Gebiet Spittelmatten sind solche Flächen vorhanden, die nicht einmal aufgeforstet werden müssen, weil sie schon mit einem Baumbestand bestückt sind. Ja, für die IWB ist ein Gebiet in der Waldzone sogar von Vorteil, begünstigen baumbestückte Flächen doch die Versickerung und lässt die Waldzone eine einfachere Bewirtschaftung zu.

Im Tierpark Lange Erlen wurde kürzlich dieses Waldstück durchforstet, den Bäumen mit Zukunftspotenzial wurde mehr Raum verschafft. Deshalb wird sich der Charakter dieses Waldstücks auch nach der Umzonung kaum verändern. Sollte es zu einzelnen Fällungen kommen, werden die Gesuche von der Stadtgärtnerei geprüft, denn in der Grünzone untersteht grundsätzlich jeder Baum einem gewissen Schutz, entschieden

wird also in jedem Einzelfall – von Baum zu Baum. In besagtem Gebiet sieht der Tierpark Lange Erlen vor, Wisent, Biber und Otter anzusiedeln, gemäss der Devise, dass vor allem (ehemalige) einheimische Tierarten gezeigt werden sollen.

Auf dem neuen Gebiet verläuft zurzeit ein geteilter Veloweg. Dieser wird verschmälert und in den Tierpark integriert. Der neue Veloweg zwischen Riehen und Kleinhüningen kommt entlang des Wisedamms auf Tierparkseite zu liegen. Dafür ist noch eine Kreditvorlage im Grossen Rat nötig. Sowohl zum Veloweg wie auch zur Vergrösserung hat die Basler Regierung ihr Wohlwollen kundgetan. Angestrebt wird vom Tierpark eine einheitliche Zonierung, was sowohl die Grünerhaltung wie auch den Ausbau vereinfachen werde. Eine Veränderung erfährt auch der Spielplatz, er wird auf die andere Seite des Restaurants verlegt. Neue Zugänge zum Tierpark entstehen beim Eisernen Steg und unter einem der Bahnviaduktbogen unmittelbar neben dem Veloweg.

Für Interessierte findet am Freitag, 23. April, um 17 Uhr eine Begehung statt. Treffpunkt ist bei der «Rösslirytti». Franz Osswald



Der Luchs, eine der Attraktionen im Tierpark Lange Erlen.

Foto: Archiv RZ

JUBILÄUM Musikschule Riehen feiert 30. Geburtstag

Ein kühnes Modell hat sich bewährt

Seit dreissig Jahren besteht in Riehen eine Musikschule, die als Filiale der Musik-Akademie Basel funktioniert und mittlerweile eine starke Position im Riehener Musikleben erarbeitet hat.

rz. In den 1960er-Jahren begann eine Bewegung, die zur Gründung von Musikschulen in nahezu jeder grösseren Gemeinde der Deutschschweiz führte. In den 1970er-Jahren reifte auch in Riehen der Wunsch nach einer eigenen Musikschule. Nachdem man zuerst an eine eigenständige Schule gedacht hatte, stiess ein Vorstoss des Riehener SP-Gemeinderats Werner Zürcher bei der Musik-Akademie Basel auf grosses Interesse. Das Modell einer Riehener Filiale der Musik-Akademie Basel führte auf gemeindepolitischer Ebene zunächst zu heftigen Debatten, wurde doch von vorwiegend bürgerlichen Kreisen das Modell einer autonomen Musikschule stark befürwortet. Dennoch setzte sich diese Idee schliesslich durch. Das Musikschulprofil wurde der Nachfrage der Riehener Bevölkerung angepasst und die erforderlichen Subventionen von der Gemeinde Riehen übernommen. Mit zehn Fächern wurde das Angebot bewusst klein gehalten. Die nicht in Riehen angebotenen Fächer konnten von den Riehener Kindern am Mutterhaus Basel besucht werden.

Bereits 1976 hatte der Gemeinderat das kurz zuvor erworbene Elb-Birrsche Landhaus am Rande des Sarasinparks als würdiges Domizil der künftigen Musikschule Riehen vorgeschlagen. Im Jahr 1979 wurde das Haus einer umfassenden denkmalpflegerischen Restaurierung unterzogen und am 21. April 1980 erfolgte die Eröffnung der Filiale «Musikschule Riehen» der Musik-Akademie durch die Gemeinde Riehen. Die Musikschule Riehen startete mit einem Sub-



In der Musikschule werden Kinder von Grund auf musikalisch gefördert.

ventionsbeitrag von 450'000 Franken in ihr erstes Schuljahr. 326 Schülerinnen und Schüler wurden von siebzehn Lehrkräften unterrichtet. Im September fand das erste Kindermusikfest statt. Ein Kinderchor wurde gegründet. Am 25. November ging die erste Musizierstunde als «Schaufenster» der künstlerisch-pädagogischen Lehr- und Lerntätigkeit über die Bühne. Bald fanden auch erste Aufführungen in den Riehener Altersheimen und im Gemeindespital statt.

Bereits im zweiten Jahr wurden in sämtlichen Fächern Ensemble-Angebote für Kinder und Erwachsene sowie ein Blasorchester aufgebaut. Der Kinderchor wuchs schnell und es wurde ein Jugendchor gebildet. Die Schülerzahl stieg auf 452. In den darauffolgenden Jahren entstanden Angebote im Bereich der Erwachsenenbildung in den Fächern Blockflöte, Streicherschulung und Gitarre. Auch wurde die streicherische Früherziehung aufgebaut. Ein Musikschulorchester entstand und führte schon bald – gelegentlich verstärkt durch Lehrkräfte,

Freunde, Eltern, Ehemalige oder auch durch Klassenorchester der Rudolf Steiner Schule Basel – anspruchsvolle Werke von Bach bis Boccherini und Haydn («Stabat Mater») auf.

Im Jahr 1990 besuchten knapp 600 Schülerinnen und Schüler die Musikschule Riehen. Die Anzahl der Lehrkräfte war auf 27 gestiegen. Die Wertschätzung der Gemeinde wurde zum Ausdruck gebracht in der Bewilligung und Planung des Musiksaals und zweier zusätzlicher Unterrichtsräume im Südflügel des Ökonomiegebäudes neben der Musikschule. Dieser wurde 1992 vollendet und eingeweiht.

Die erfolgreiche Arbeit wurde weitergeführt und gipfelte zum 20-Jahr-Jubiläum im Jahre 2000 in einem grösseren Klangerlebnisprojekt im Sarasinpark in Zusammenarbeit mit dem Klangphänomenologen Alexander Lauterwasser. Zum 25-Jahr-Jubiläum fand am 26. August 2005 in Zusammenarbeit mit dem Kulturbüro Riehen ein erstes «Son & Lumière» statt, das regionale Beachtung erreichte und in einem zweiten Event

Jubiläumsjahr 2010

rz. Die Musikschule Riehen feiert ihr 30-jähriges Bestehen mit einem abwechslungsreichen und gehaltvollen Jahresprogramm. Dieses nahm am 14. März seinen Anfang mit dem Jubiläumskonzert des Ensembles «BAROCK&CO» in der Dorfkirche unter der Leitung von Christophe Coin. Morgen, Samstag, 24. April, um 15.30 Uhr findet im Saal der Musikschule eine von Schülerinnen und Schülern musikalisch umrahmte offizielle Jubiläumsfeier mit Reden von Gemeinderätin Maria Iselin-Löffler, Emanuel Arbenz (Rektor der Musikschule Basel) und Dr. Alex Krauer (Akademieratspräsident der Musik-Akademie Basel) statt. Die Feier ist öffentlich. Nach einem musikalischen Intermezzo des Kinderwaldhornensembles «Horninis» der Musikschule Basel (Leitung Stefan Ruf) im Garten der Musikschule wird schliesslich um 17 Uhr der in der letzten Ausgabe der Riehener Zeitung angekündigte «Circus Musicus» über die Bühne gehen.

Als grössere integrative Veranstaltung in diesem Jubiläumsjahr kann das nunmehr dritte Festival «Son et Lumière» am 26. und 28. August im französischen Garten der Wenkenvilla genannt werden. Die Musikschule Riehen steht mitten in einem besonderen Jahr, in dem nicht nur die Gelegenheit zur Präsentation der vielfältigen künstlerisch-pädagogischen Arbeit, sondern auch die Chance des Innehaltens, des Rückblickens und des gemeinsamen Entwickelns von Zukunftsvisionen ergriffen werden will.

dieser Art (dem «Pasticcio» 2007 im Park der Fondation Beyeler) seine Fortsetzung fand.

Auch nach dreissig Jahren wird das bewährte Modell der Partnerschaft zwischen der Musikschule Riehen und der Musik-Akademie von keiner Seite in Frage gestellt. Vielmehr wurde der Wunsch nach Fortsetzung der Kooperation zwischen den Vertragspartnern im Leitbild der Gemeinde 2000–2015 in einem eigens dazu formulierten Leitsatz explizit geäussert. Die Musikschule Riehen bietet heute elf Instrumentalfächer, dazu Rhythmik und Bewegungsimprovisation sowie Gehörbildung an. Dazu kommen der Ensembleunterricht sowie die Kinder- und Jugendchöre. 29 Lehrkräfte unterrichten im laufenden Schuljahr in insgesamt 336 Wochenlektionen knapp 600 Schülerinnen und Schüler. Der Subventionsbeitrag der Gemeinde beträgt rund 1,75 Millionen Franken. Die Räume des Elb-Birrschen Landhauses sind mit Unterricht, Veranstaltungen und Musikschulkursen voll ausgelastet.



Historische Umgebung: Blick an die wunderschöne Holzdecke im Hauptgebäude der Musikschule Riehen.

Fotos: Christoph Junc

FUSSBALL-WM Die «Panini-Bildli» sind da

Beckham ist am Kiosk angekommen

rz. Seit einer Woche sind sie im Handel, die «Fussball-Bildli» für die WM in Südafrika. Und seit einer Woche wird eifrig gekauft und getauscht. Wie immer, alle zwei Jahre, wenn eine Fussball-EM oder -WM ansteht.

60 Millionen Päckchen will Panini in der Schweiz verkaufen. Kunststück, schliesslich sind wir Weltmeister im «Bildli»-Sammeln. Anlässlich der Fussball-WM 2006 wurden hier 55 Millionen Päckchen verkauft. Das sind vierzig Bilder pro Einwohner. Damit waren wir eifriger als unsere deutschen Nachbarn. Die kamen lediglich auf zehn Bilder pro Einwohner. Auch in Riehen trägt man kräftig dazu bei, dass der «Bildli»-Boom anhält.

Sechzig Kartons habe er in den ersten drei Tagen verkauft, sagt Baris Yildiz vom Kiosk neben der Post an der Rauracherstrasse. Dazu unzählige einzelne Päckchen. Ein grosses Geschäft macht er damit allerdings nicht. Denn Yildiz verkauft das Päckchen derzeit zu 80 Rappen, den Karton mit hundert Päckchen zu 80 Franken. Das ist unter dem Richtpreis von 1 Franken beziehungsweise 100 Franken. Yildiz: «Die Marge ist klein. Aber wenn jemand Fussballbilder kauft, nimmt er vielleicht auch noch etwas dazu.»

Bei Pia Lier am Valora-Kiosk im Dorfzentrum war vergangene Woche die Nachfrage sehr gross. Da seien früh gleich ganze Kartons gekauft worden. Mittlerweile hat sich die Aufregung und der Anfangsboom ein wenig gelegt, aber 600 bis 700 einzelne Päckchen pro Tag gehen schon über den Kiosktresen, sagt Lier. Und Kunden, die ganze Kartons kaufen, gibt es auch noch.

Nebenan, bei Cenci Sport, bereitet man die schon fast traditionellen Tauschbörsen vor. Man verkauft die Bilder in der Spielwarenecke und bietet mit einem solchen Anlass auch noch eine Plattform für die Sammlerinnen und Sammler. Diese bevölkern dann



Baris Yildiz, sein Kiosk und ganz viele «Panini-Bildli».

Foto: Patrick Herr

den Laden, sitzen und stehen da wie dort mit ihren Listen («Die Jungen wissen allerdings auswendig, wer noch fehlt») – womit der soziale Aspekt des «Bildli»-Sammelns auch abgedeckt ist. Und das ist für viele fast etwas vom Wichtigsten. Ja – man kann auch online tauschen. Ist aber nur halb so lustig, findet man bei Cenci, wo man offensichtlich auch aus Erfahrung Spass an der Sache hat. Die Termine für die Tauschbörsen stehen noch aus, aber man wird in der RZ demnächst erfahren, wann diese stattfinden.

Bis dahin wünschen wir Ihnen mehr Glück, als uns bis dato beschieden ist. Noch kein Schweizer in der Sammlung und keine doppelten. Aber Yasuyuki Konno (Japan) gehört halt auch ins Album. Kleiner Trost – im ersten Päckchen war David Beckham drin, was mindestens die Frauen freut.



Yasuyuki Konno aus Japan.

Foto: zVg

SPORT Kinder-Camps in den Sommer- und Herbstferien

Sport, Spiel und Spass



Von wegen Langeweile in den Ferien – das Kinder-Camp bietet Sport und Fun an.

Foto: zVg

rz. In den Sommer- und Herbstferien heisst es wieder «fun & action ohne Ende». Die Kindersportschule führt auch dieses Jahr wieder die beliebten Kinder-Camps durch.

Nichts los in den Ferien? Wer diese Frage mit Ja beantwortet, ist bei den Kinder-Camps genau richtig. Kinder aus der Region Basel im Alter von sieben bis zwölf Jahren können sich bei Fussball, Unihockey, Judo, Hip-Hop, Inline-Skating und dem Schwimmplausch so richtig austoben und neue Sportarten entdecken. Zusätzlich zum Sport- und Bewegungsangebot werden Grundlagen einer gesunden Ernährung vermittelt. Organisator Andreas Wölner-Hanssen, Eidgenössisch diplomierter Sportlehrer und Dozent am Institut für Sport der Universität Basel, möchte mit diesen Camps die Freude am Sport und der Bewegung wecken. «Der Sport ist sehr lebendig und die Emotionen sind unmittelbar zu erleben. Sei es die Freude und der Jubel bei einem Sieg oder die Enttäuschung bei einer Niederlage. Gerade Kinder gehen in den Spielen voll auf, versinken zum Teil in ihre eigene Welt», sagt er.

Die Camps werden von diplomierten Sportlehrerinnen und Sportlehrern und Fachpersonen geleitet. Die St. Jakobshalle in Basel mit ihrer Aussenanlage (Schwimmbad, Fussballfelder und Grün'80) bietet perfekte Bedingungen für die Durchführung von polysportiven Tagescamps. Das Mittagessen findet zur Freude der Kinder in der Hatrick Bar, also direkt im Fussballstadion St. Jakob, statt. Es wird für eine gesunde und ausgewogene Ernährung gesorgt. Neben den polysportiven Camps findet in der ersten Sommerferienwoche noch ein Fussballcamp statt. Ebenfalls in den Sommerferien findet zum ersten Mal ein Camp auch für 12- bis 16-Jährige statt. In diesem stehen ausschliesslich Trendsportarten auf dem Programm.

Etwas weiter vorausgeschaut: In den Herbstferien wird die Kindersportschule ein «mental power kids camp» durchführen. Neben der Bewegung stehen dann noch Lerntechniken und Übungen zur Stärkung des Selbstvertrauens auf dem Programm.

Anmeldung und weitere Infos: www.kinder-camps.ch

Riehen braucht wieder eine Badi! Wir sagen JA zum Badi-Projekt

Abel-Dutoit Martin, Engeler-Ohnemus Roland, Griss Christian, Hazenkamp Marianne, Keller Priska, Liederer Daniel, Locher-Hoch Christine, Marti Thomas, Merkle Clemens, Mühlemann Thomas, Roth-Bräm Franziska, Schultheiss-Bühlmann Claudia, Sollberger-Blaser Jürg (Komitee-Ausschuss)

Aeberhard Philipp, Aeschbach Daniel, Agnolazza Daniele, Albietsch Daniel, Arioli Dagmar, Atwood Béatrice, Avoledo Christine, Bächlin Gerhard, Balmer-Koechlin Katharina, Bärtschi Hansruedi, Baitsch Marianne, Ballmann Dieter, Baltensperger Beat, Bammerlin Edith, Baumgartner Manfred, Behr Edith, Benkler Monica, Benkler Niggi, Blumer-Fricker Käthi, Brändli Silvia, Brunner Gabriela, Buerger-Wolff Annemarie, Bürgin Rolf, Bürke Helga, Burri Christian, Egli Beat, Egli Lukas, Egli Hatebur Silvia, Enggist Karl, Ettlin Karl, Feusi Mirjam, Földy Laszlo, Folini Albina, Forcart-Staehelin Simone, Forrer Willi, Frey Markus, Fricker Stefan, Galli Hans, Gelzer Silvia, Gessler Judith, Giger Karl, Gloor Dorette, Graf Andreas, Gysel Matthias, Gysel Ursula, Handschin Marianne, Hari Pascale, Hatebur Alex, Hatebur Beatrice, Heimgartner Hans, Herter Colette, Hilfiger Beppo, Hoenen Christian, Hofer Matthias, Hofer Salome, Hohl Regina, Holzach Rosmarie, Hug René, Hunziker Doris, Isenschmid Hans, Jacomet Madeleine, Jegge Lisa, Jegge Marianne, Jenni-Egger Marlies, Jurkovic Maria, Karababa Hüsni, Kaufmann Brigitta, Kaufmann Christine, Kaufmann Gerhard, Keller Eugen, Kissling Florian, Kissling Ursula, Kitzmüller Irène, Kitzmüller Thomas, Koechlin-Balmer Dominik, Koelbing Remigius, Kohler Ruth, Kölliker-Jerg Monika, Kopp Maja, Kubli-Witzig Esther, Künzi Andreas, Kunz Margrit, Kurz-Herbst Bea, Lehmann Olivia, Leschhorn-Strebel Martin, Leumann Katrin, Lötscher Roland, Martig Michael, Martin Inés, Mayer Rosmarie, Merkle-Zäch Silvia, Mory Werner, Michel Margrit, Miescher Elisabeth C., Müller Paul, Oeri-Valerius Margret, Oes Claudia, Oestreicher Micaela, Perret Fabienne, Ponacz Philipp, Pollheimer Andrea, Probst Ursula, Prack Hoenen Monika, Rahmen Regina, Reinhard Franziska, Renfer Christoph, Rihm Tamm Ariane, Riner Ruth, Rupps Edith, Schärer Tatjana, Schmidlin Christina, Schmid-Heimes Margret, Schmid-Heimes Niklaus, Schneider Charlotte, Schwer Lea, Schuler Birrer Ruth, Senn Kari, Soder Urs, Spring Paul, Steinmann Anna, Strebel Sabine, Sutter-Somm Karin, Tamm Niggi, Tereh Andreas, Tobler Vera, Toffol Jürg, Tschopp Alette, Volk Winfried, Wachsmuth Hindrik, Wagner Heidi, Weber Kathrin, Weibel Kim, Weissen André, Weissenberger Fritz, Wepfer Gözde, Werner Felix, Winkler Erica, Wolf Silvia, Zinkernagel Peter, Zollinger Daniel, Zwiggart Annkathrin

Komitee
Riechener Badi JA
Kornfeldstrasse 66
4125 Riehen

WOHNUNGSMARKT



wernersutter. ERSTVERMIETUNG in Riehen

Am Kettenackerweg 29 vermieten wir nach Vereinbarung zwei

4-Zimmer-Wohnungen

im EG, ca. 103–111 m², Sitzplatz ca. 20 m² mit Direktzugang in den Garten, offene Küche mit Natursteinabdeckung, Waschtrockner (WM/Tu kombiniert), Wohnräume mit Parkettböden, Bad/WC mit Keramikplatten. Dank MINERGIE-Bauweise erfüllt die Liegenschaft hohe Komfortansprüche.

Mietzins ab CHF 2930.– inkl. NK
Autoeinstellplätze CHF 150.–

werner sutter & co. ag
Telefon 061 467 57 54



RZ021553

Tag der offenen Tür



23./24./25. April 2010
von 9.00 bis
17.00 Uhr

RESIDENCE WENKEN WENKENSTRASSE 48, RIEHEN

In wenigen Gehminuten vom Wenkenpark entfernt verkaufen wir in parkähnlicher Anlage fünf exklusive Eigentumswohnungen.

DG	Attikawohnung	verkauft
1. OG	3 1/2-Zimmer-Wohnung	verkauft
1. OG	3 1/2-Zimmer-Wohnung	156 m ²
EG	3 1/2-Zimmer-Wohnung	verkauft
EG	3 1/2-Zimmer-Wohnung	146 m ²

Preis auf Anfrage
Bezug: ab sofort

Verkauf: **Theo Seckinger
Immobilien**

Baselstrasse 19 4125 RIEHEN
Tel. 061 641 26 12 | 076 383 32 33
bau.seckinger@freesurf.ch

RZ021482

Zu vermieten in **Riehen**, Lörracherstrasse 74

3-Zimmer-Wohnung

eigene WM/Tumbler
Miete Fr. 1150.– + Fr. 150.– NK
Telefon 079 232 28 38

RZ021611

Zu vermieten per 1. Juli 2010 oder nach Vereinbarung in **Riehen Dorf**, Gartengasse 9

3-Zimmer-Wohnung im EG

Wohnfläche ca. 70 m², moderne Küche, Entrée, Bad/WC, Parkettböden, Balkon/Terrasse, Keller, WK
Miete Fr. 1500. inkl. NK
Auskunft: Telefon 061 641 53 20

RZ021610

Neubau-Projekt Grendelgarten
innovativ • qualitätsbewusst • en vogue

MINERGIE-P®

Attraktives Wohnen in Riehen

WIR VERKAUFEN:

- eine Maisonette-Wohnung
- eine Parterre-Wohnung
- ein Einfamilienhaus

jeweils mit 4 1/2 Zimmern in gehobenem Ausbaustandard.

Sie erwerben Wohn Eigentum mit Landanteil.

RZ021616

Detaillierte Informationen finden Sie unter: www.dka.ch/grendelgarten
Terminvereinbarung : 061 312 45 80

In **Riehen** an der Burgstrasse vermieten wir Mitte Juni oder nach Vereinbarung eine sonnige, renovierte

3-Zimmer-Wohnung

mit moderner Küche und Bad, Parkettböden und kleinem Balkon
Mietzins Fr. 1455.– inkl. NK
Weitere Auskünfte erhalten Sie unter Tel. 061 278 91 48 oder www.deck.ch

RZ021612

In **Riehen**, schöne

5 1/2-Zimmer-Wohnung

in ruhigem Haus im 2. OG mit Lift, 2 Balkone, Keller und Estrichanteil per 1. Juli 2010 oder nach Vereinbarung zu vermieten. Preis Fr. 1980.– + NK Fr. 70.–, Heizung a conto Fr. 250.– je Monat. Einstellhallenplatz Fr. 115.– kann dazugemietet werden. Telefon 079 653 44 22 (Bürozeiten)

RZ021614



RZ021597

Wir vermieten in Riehen per 1. August 2010 eine grosse, sonnige Wohnung, umgeben von einer schönen Gartenanlage.

6 1/2-Zi-Dachwohnung im 2. OG mit 175 m² Wohnfläche, 4 Schlafräume, Wohn-/Esszimmer mit Cheminée und Galerie, Bad/WC, Dusche/WC, sep. WC, eigene WM/Tumbler, 2 gedeckte Balkone, Lift.

Miete Fr. 3600.– inkl. HK/NK

Deck AG · Aeschenvorstadt 25 · 4010 Basel
Telefon 061 278 91 48 · www.deck.ch

Tiefgaragenplatz

Lörrach, Zollweg, € 39.–/Mt.
Telefon 079 299 78 58
puccetti@greenmail.ch

RZ021463

Junge Riehener Familie mit Kindern sucht ein grosses

Einfamilienhaus (min. 5 Zi)

in Riehen.
Telefon 079 408 08 07

RZ021508

FRÖDE



RZ021442

UMZÜGE

Basel **061 690 66 20**
www.froede.com

An der Paradiesstrasse vermieten wir nach Vereinbarung einen

Einstellplatz

mit grosszügiger Einfahrt, Waschplatz vorhanden.

Mietzins Fr. 140.–/Monat

Auskunft: Telefon 061 272 72 32

RZ0218432

Stetes Inserieren bringt Erfolg!

Gemeindeverwaltung | Gemeinde Riehen

Im Gewerbeareal am Rühlweg 65 in Riehen vermieten wir helle

Büroräumlichkeiten

Das Mietobjekt befindet sich nahe der neuen S-Bahnstation Niederholz.

1. OG, 95 m² (3 Räume), sep. WC
Mietzins Fr. 1'100.– inkl. NK

Besichtigungstermin:
Baumann + Partner AG
Walter Zimmermann
Tel. 061 601 82 82

RZ021604

Attraktive Farbpreise

Zuschlag pro Buntfarbe Fr. 100.–

4-Farben-Druck Fr. 400.–

(+7,6 % MwSt./rabattberechtigt)

Telefon **061 645 10 00**

Fax **061 645 10 10**

E-Mail inserate@riehener-zeitung.ch

RIEHENER ZEITUNG

ZIVILSTAND/KANTONSBLATT

Todesfälle Riehen

Grüssli, Käthi (Diakonisse), geb. 1917, von Grabs SG, in Riehen, Schützen-gasse 51.
Kurth-Schläpfer, Gotthelf, geb. 1920, von und in Riehen, Leimgrubenweg 96.
Chiquet-Böcherer, Irma, geb. 1931, von und in Riehen, Äussere Basel-strasse 143.
Föhn-Angelini, Josef, geb. 1923, von Schwyz, in Riehen, Rainallee 68.
Voigt-Gut, Hans-Georg, geb. 1934, von Basel, in Riehen, In den Neumat-ten 41.
Steinle-Nägeli, Hermann, geb. 1919, von Basel, in Riehen, Albert Oeri-Strasse 7.
Page-Hofstetter, Anna, geb. 1921, von Basel, in Riehen, Im Glögglihof 15.

Todesfälle Bettingen

Bont, Sophie, geb. 1914, von Hemberg SG, in Bettingen, Chrischonarin 135.

Geburten Riehen

Ugazio, Fabian, Sohn des Ugazio, Sil-vio, von Basel, und der Ugazio, gebo-

rene Tanner, Regine, von Basel und Hölstein BL, in Riehen.
Terlouw, Bastiaan Henning, Sohn des Terlouw, Gerrard Dirk Cornelis, von den Niederlanden, und der Terlouw, Dietke Christiane, von Deutschland, in Riehen.
Terlouw, Cornelis Tobias, Sohn des Terlouw, Gerrard Dirk Cornelis, von den Niederlanden, und der Terlouw, Dietke Christiane, von Deutschland, in Riehen.
Hans, Alexander Maximilian, Sohn des Hans, Werner, von Jeuss FR, und der Hans, geborene Roos, Manuela Regina, von Jeuss FR und Romoos LU, in Riehen.

Geburten Bettingen

Gleich, Talitha, Tochter des Gleich, Daniel, und der Gleich, Katharina, in Bettingen.
Masson, Alexander, Sohn des Masson, Eric, und der Ashe, Caroline, in Bet-tingen.

Grundbuch Riehen

Unholzgasse 4, S E P 856, 136 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Christa

Geiser, in Basel, und Thomas Robert Lergenmüller, in Riehen. Eigentum nun: Thomas Robert Lergenmüller.
Im Niederholzboden 46, 48, S D StWEP 2110-6 (= 102/1000 an P 2110, 1790,5 m², Wohnhaus). Eigentum bis-her: Eleonora Ines Küng, in Basel, Markus Erich Stöcklin, in Dornach SO, und Patrick Erich Stöcklin, in Berikon AG. Eigentum nun: Danielle Ernst und Gerth Heinrich Ernst, in Rheinfelden AG.
Im Esterli 11, S D StWEP 926-13 (= 59/1000 an P 926, 1522,5 m², Wohn-haus mit Autoeinstellhalle), StWEP 926-6 (= 11/1000 an P 926) und MEP 926-1-9 (= 5/60 an StWEP 926-1 = 60/1000 an P 926). Eigentum bisher: Rosa Nelly Walz, in Basel. Eigentum nun: Christian Walter Schmutz und Maja Esther Schmutz, beide in Suhr AG.

Mitten im Dorf – Ihre ...

RIEHENER ZEITUNG



Knutschroter Sonnenuntergang

Ob es mit der Aschewolke aus Island zu tun hat? Die Meteorologen haben solches ja prognostiziert. Jedenfalls hat unser Leser Peter Storck einen Sonnenuntergang fotografiert, der «rötlicher und kontrastreicher ist, als sonst», wie er schreibt.
Haben Sie rund um die Luftraumsperrung etwas erlebt? Sind Sie irgendwo auf dieser Welt hängen geblieben? Schreiben Sie uns ein E-Mail an redaktion@riehener-zeitung.ch.
Foto: Peter Storck



Raiffeisenbank Basel, Geschäftsstelle Riehen, Baselstrasse 56, 4125 Riehen, Tel. 061 226 27 77, riehen@raiffeisen.ch, www.raiffeisen.ch/basel

Herzlich willkommen zu exklusiven Vorteilen.

Bei Raiffeisen geniessen Sie nicht nur das gute Gefühl, Kunde bei der etwas anderen Bank zu sein. Sie profitieren auch von unserer persönlichen, kompetenten Beratung und von exklusiven Vorteilen.
www.raiffeisen.ch

RAIFFEISEN

PNT

**P. NUSSBAUMER
TRANSPORTE AG**
BASEL 061 601 10 66

- Transporte aller Art
- Lastwagen / Kipper
Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:

- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte
Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN
Fax 061 601 10 69

GIMA

**GIPSER- UND MALER-
GESELLSCHAFT BASEL AG**

NEU- UND UMBAUTEN

Südquaistrasse 12
4057 Basel
Telefon 061 631 45 00

Papeterie Wetzel

Papeterie Wetzel
Inh. J. & I. Blattner
Schmiedgasse 14, 4125 Riehen

Bürobedarf, Zeichenmaterial,
Geschenk- und Bastelboutique
Copy Shop

Telefon 061 641 47 47 Fax 061 641 57 51
papwetzel@bluewin.ch www.papwetzel.ch

KREUZWORTRÄTSEL NR. 16

Planet	fetthaltige Frucht	Bischöfe haben einen	ausgebranntes Basler Kühlhaus	Städtchen im Tessin	Verbot nach ungeschriebenem Gesetz	Freiherr, Abk.	Personalpronomen	einzigste Ausfertigung	Tierkreiszeichen
kurz für Volt-ampere	griech. Gott d. Krieges	Stadt im Süden von Peru	Rahm in Österreich	Teil des Verdauungsapparates	grosstes Raubtier	engl.: Trinkgeld	Land in Südamerika	Kurzform f. Diana	diese Matte liegt in Riehen
bildet mit Trinidad Inselstaat	Abk. f. Raumordnung	ein abgekürzter Millimeter	lediglich	bei Katastrophen gibt es viele	Kürzel für (verbotenen) Insektenkiller	Eidgen. Berufsattest, Abkürzung	Salopp f. Pistole	Internetadresse v. Guinea	Fluss in Frankreich
an Gewässer liegen des Gebiet	Feigling	bei Katastrophen gibt es viele	Kürzel für (verbotenen) Insektenkiller	Eidgen. Berufsattest, Abkürzung	Singvogel	kurz für emeritiert	salopp f. Pistole	Internetadresse v. Guinea	Fluss in Frankreich
Abk. f. Compagnie	feines Gewebe	türkische Spirituose	chem. Zeichen f. Aluminium	Doppelvokal	Singvogel	kurz für emeritiert	salopp f. Pistole	Internetadresse v. Guinea	Fluss in Frankreich
fast ausgetrockneter Salzsee in Asien	Riehener Galerie	griech. Gott d. Liebe	Campingplatz, Abk.	zw. Schritt u. Galopp b. Pferden	Pressiertsein	Kürzel f. einen Monat	Tösstalbahn, Abk.	man kann damit heizen	Abkürzung f. Basler Nomina Anatomica
umschlossener Platz	kastenloser Inder	Trivialname einiger Nitrate	weiches Schwermetall						
er ist in Schule ehrgeizig und egoistisch									

Liebe Rätselfreunde

rz. Mit der heutigen Ausgabe laden wir Sie wieder herzlich dazu ein, die Wortnüsse unseres wöchentlichen Kreuzworträtsels zu knacken. Am Ende des Monats, in der RZ-Ausgabe Nr. 17 vom 30. April, publizieren wir an dieser Stelle wie üblich einen

Talon, auf dem Sie die Lösungswörter aller fünf April-Rätsel eintragen können. Vergessen Sie also nicht, die Lösungswörter aufzubewahren.
Den Gewinnern winken drei attraktive Preise im Gesamtwert von 200 Franken. Darunter ein Sparkonto der Raiffeisenbank Riehen mit einem Startguthaben von 100 Franken.

Lösungswort Nr. 16

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

UMZÜGE
MÖBELLAGER

FLEIG AG 061 272 11 11
Basel www.fleigumzuege.ch

FLEIG

Electrolux

**Sensationell
günstige Preise
auf**

**Waschautomaten
Wäschetrockner
Backöfen
Kühl-, Gefrierschränke
Grosse Küchen- und
Apparate-Ausstellung**

Weitere Marken:
Miele, V-Zug, Bosch,
FORS-Liebherr, Bauknecht usw.
Mo–Fr, 9–12/14–18.15 Uhr
Sa, 9–12 Uhr

U. Baumann AG
4104 Oberwil
Mühlemattstrasse 25
Telefon 061 405 11 66
Info@baumannoberwil.ch
www.baumannoberwil.ch

Der gute Uhrmacher im Kleinbasel

R. Heinzelmann

Uhren und Bijouterie
Ochsenstrasse 13,
Basel, Tel. 061 681 33 20

Offizielle Vertretung
Funkuhren, Certina,
Mido, ORIS

Grosse Auswahl
von Wand- und
Tischuhren

**Hör-
Rätsel?**

**Hörmittelzentrale
Nordwestschweiz AG**

Das Kompetenzteam für Höranalyse,
Beratung, Produktvielfalt und Service

Baselstrasse 18 Tel. 061 641 49 49
riehen@hz-hoeren.ch www.hz-hoeren.ch

ANLASS Tag der offenen Weinkeller auch in Riehen

Weingut am Schlipf mit offenem Keller

rz. Wer schon immer wissen wollte, wie der edle Tropfen hergestellt wird, der im Keller gelagert liegt, kommt am 1. Mai auf seine Kosten. Dann findet nämlich der Tag der offenen Weinkeller statt. Mit dabei: das Riehener Wyyguet Rinklin.

Urs Rinklin geniesst im Raum Basel nicht nur die ungeteilte Aufmerksamkeit, weil er als einziger Winzer des Stadtkantons am Tag der offenen Weinkeller teilnimmt. Er ist auch zuversichtlich, dass seine Weine bei den Konsumenten ankommen. Die frisch abgefüllten Weissweine aus dem letzten, sehr guten Herbst hebt Rinklin hervor: Besonders «Gutedel 2009» und «Chardonnay 2009» seien zu zwei exzellenten Weinen gereift. «Ich behaupte, es sind die besten Weissweine, die ich in meiner zehnjährigen Karriere je gemacht habe.»

Ein spezielles Programm sei am Tag der offenen Weinkeller nicht vorgesehen. Das Wichtigste darf aber an einem solchen Tag natürlich nicht fehlen: «Ab 11 Uhr wird Degustation angeboten.» Ein Grill wird ebenfalls vor Ort sein.

Wer mit den von Rinklin bereits hervorgehobenen Weinen nichts an-

fangen kann, hat weitere zur Auswahl: der «Pinot gris 2008» oder einen gut behüteten «Pinot gris Barrique 2007» für Liebhaber von holzbetonten Weinen. Die ebenfalls sehr guten, aber auch sehr kräftigen Rotweine mit Jahrgang 2009 müssen noch reifen und werden erst vor dem nächsten Herbst abgefüllt. Rinklin verspricht, sie dem Publikum im Rahmen des Tüllinger Weinmarktes im September oder an der Basler Weinmesse vorzustellen.

Dafür stehen gleich drei Rotweine aus dem Jahr 2008 zur Auswahl: Ein leichter Blauburgunder ist als Sommerwein prädestiniert. Daneben der «Diolinoir» als «Hauspezialität» Rinklins, ein Wein, der gut zu grilliertem Fleisch passt und aus diesem Grund für die warme Jahreszeit interessant wird. Und schliesslich der «Blauburgunder Barrique 2008»: Ein tiefgründiger Wein, der von einem langen Ausbau im Holzfass profitiert hat und eine interessante Aromatik hervorbringt.

Natürlich kann man zur Verdauung auch noch die eine oder andere Spirituose probieren wie den erstmals hergestellten, sortenreinen Marc aus Chardonnay-Trester.

Wer will, kann sich auch den Keller ansehen – noch ist es ein Partyraum, ursprünglich entstanden aus dem Weinkeller. Aber bereits auf diesen Herbst hin wird wieder umgebaut und es wird erneut ein Keller entstehen.

Von aussen unbemerkt, ist aus dem kleinen Wyyguet Rinklin über den Winter eines der grösseren Weingüter der Region geworden. Durch die Pacht von drei Hektaren Land in den besten Lagen vom Weiler Schlipf wird in Zukunft nicht nur die Weinmenge grösser, sondern auch das Sortiment um einige interessante Weine erweitert. Es wird sich in den nächsten Jahren viel bewegen im Schlipf und es wird eine der letzten Gelegenheiten sein, das «alte» Wyyguet Rinklin zu erleben.

Der Tag des offenen Weinkellers ist grundsätzlich «open-end», meint Rinklin. Er wird den Anlass aber nicht zu lange in die Nacht dauern lassen wollen. Am nächsten Morgen wird auf dem Hof der Apéro für den Riehener Banntag serviert. Dann wird er seine Weine erneut einem interessierten Publikum präsentieren können. Rinklins Keller birgt genügend Schätze.



Urs Rinklin in den Reben.

Foto: RZ Archiv

KONZERT Vorbereitungen für das HillChill 2010

Rocken bis Mitternacht

rz. Das HillChill-Festival, das chillige Open-Air am kleinen Hill im Sarasinpark, biegt auf die Zielgerade ein. Zumindest was das Line-up angeht. Das



An der Jubiläumsausgabe des HillChill darf bis Mitternacht musiziert werden.

Foto: RZ Archiv.

Programm sei so gut wie fertig, heisst es seitens der Verantwortlichen. «Im Moment warten wir noch auf die letzten Bestätigungen», sagt Lukas Pfeifer. Details dürften in Kürze vorliegen. Mehr dazu demnächst in der RZ.

Aber da ist noch was: Das HillChill wird dieses Jahr den Sarasinpark erstmals bis um Mitternacht beschallen. Das ist eine weitere Stunde länger, als 2009, als erstmals bis 23 Uhr gespielt werden durfte. Damit wird einerseits dem Bedürfnis des (jungen) Publikums Rechnung getragen und auch dem Erfolg des Open Airs. Im vergangenen Jahr hatte es mehrere Spitzenwerte gegeben: Ein Rekord an Anmeldungen (500 Bands hatten sich um einen Platz beworben), einen Besucherrekord (800 Eintritte am Festival-samstag) und null Lärmklagen.

Das HillChill 2010 – die zehnte Ausgabe – geht am 25. und 26. Juni im Sarasinpark über die Bühne. Mehr Infos in der RZ oder auf www.hillchill.ch.

FREIZEIT Die Gartenschwimmbäder machen auf

Die Schwimmbäder laden zum Bade

rz. So richtig Frühling ist es noch nicht. Kunststück. Die Muothtaler Wetterfrösche haben so was in der Art voraus gesagt. Der April «fängt mit Bisse an. Nachher fünf bis sechs Tage wärmer, die Plumpsscheissen werden stinken, das ist ein Zeichen für schlecht Wetter bis zum 20.», prophezeite der Wettermissionar Horat Martin. Die Prognose für den Sommer der Wetterfrösche steht noch aus. Will man dem Zürcher Böög glauben, gibt es einen langen Sommer. Schön. Wir wollen daran glauben. Dann soll das schöne Wetter bitte aber endlich in die Gänge kommen. Zeit wäre es ja, denn in den kommenden zwei Wochen öffnen die Schwimmbäder der Region.

Gehen wir chronologisch vor. Die Basler Gartenbäder Eglisee, Joggeli und Bachgraben sind ab Samstag, 1. Mai, offen (täglich von 9 bis 20 Uhr).

Eine Woche später öffnet das Schwimmbad in Bettingen (täglich offen von 10 bis 19 Uhr, in den Som-

merferien Montag bis Freitag verlängerte Öffnungszeit bis 20 Uhr). Wenn das Wetter mitspielt, würde man kurzfristig bereits am Montag, 3. Mai, die Badesaison beginnen.

Ebenfalls ab dem 8. Mai kann man im Lörracher Parkschwimmbad baden gehen (Montag bis Freitag: 8.30–

20 Uhr; Samstag, Sonntag, Feiertage: 9–20 Uhr). Noch in den Sternen steht, wo und wann in Riehen wieder gebadet werden kann. Am Sonntag, nach der Abstimmung, dürfte man ein wenig mehr wissen. Ist allerdings weniger vom Wetter abhängig, diese Entscheidung.



Am 8. Mai geht es spätestens auf – das Schwimmbad in Bettingen.

Foto: RZ Archiv

Hand in Hand mit Johann Peter Hebel durch seine Geburtsstadt Basel

Mit viel Gespür für Details führt Helen Liebendörfer den Leser auf die Spuren des grossen Dichters. Der Spaziergang führt vom Totentanz zur Petersgasse, vorbei an der Mittleren Brücke und hoch zum Münsterplatz. Das neue Buch aus der Reihe «Spaziergänge» verzaubert nicht nur Hebelfreunde, sondern lässt die Rheinstadt in einem neuen Licht erscheinen.

Jetzt im Buchhandel.



Helen Liebendörfer
Spaziergang in Basel mit Johann Peter Hebel
65 Seiten, kartoniert, CHF 19.80, EUR 13.50
978-3-7245-1660-6
www.reinhardt.ch

reinhardt
www.reinhardt.ch

SPORT IN KÜRZE

Schachgesellschaft Riehen spielt zu Hause

rz. Am Sonntag, 25. April, spielt das Nationalliga-A-Team gegen Winterthur, das Nationalliga-B-Team tritt gegen Reichenstein II an. Beide Begegnungen finden im Haus der Vereine statt und beginnen um 12.30 Uhr.

Fussball-Resultate

3. Liga, Gruppe 2: Gelterkinden b – FC Amicitia II	3:5
4. Liga, Gruppe 6: FC Riehen I – FC Ferad b	2:1
5. Liga, Gruppe 5: FC Allschwil – FC Amicitia III FC Riehen II – FC Post Basel	0:1 3:0
Juniores A, Promotion: FC Amicitia a – FC Schwarz-Weiss FC Laufen – FC Amicitia a	1:1 1:0
Juniores A, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1: FC Amicitia b – FC Bubendorf	2:5
Juniores B, Promotion: BSC Old Boys b – FC Amicitia a	4:0
Juniores B, 1. Stärkeklasse, Gruppe 2: FC Amicitia b – FC Röschenz SC Steinen Basel – FC Amicitia b	4:2 2:1
Juniores C, Promotion: FC Amicitia a – FC Oberdorf FC Therwil a – FC Amicitia a	8:1 2:9
Juniores C, 1. Stärkeklasse, Gruppe 2: FC Kaiseraugst – FC Amicitia b FC Amicitia b – FC Zeiningen	2:1 4:3
Juniores D9, 1. Stärkeklasse: FC Liestal b – FC Amicitia a	3:3
Juniores D9, 1. Stärkeklasse: SV Sissach a – FC Amicitia a FC Basel b – FC Amicitia a	2:1 3:3
Juniores D9, 3. Stärkeklasse, Gruppe 1: FC Stein b – FC Amicitia c	1:0
Senioren, Meister: FC Alkar – FC Amicitia FC Amicitia – FC Reinach	2:2 1:1
Veteranen, Promotion: FC Nordstern a – FC Amicitia	2:0
Veteranen II, 7er-Fussball, Gruppe 1: FC Liestal b – FC Riehen	1:4
Veteranen II, 7er-Fussball, Gruppe 2: FC Amicitia b – FC Münchenstein b	5:6
Frauen, 3. Liga, 2. Stärkeklasse: FC Oberdorf – FC Amicitia FC Amicitia – BSC Old Boys b	3:2 7:0
Juniorinnen B9, 2. Stärkeklasse: FC Amicitia – FC Lausen 72	1:2

Fussball-Vorschau

2. Liga Regional: So, 25. April, 10.15 Uhr, Spiegelfeld SC Binningen – FC Amicitia I
3. Liga, Gruppe 2: So, 25. April, 11 Uhr, Bachgraben Allschwil FC Schwarz-Weiss – FC Amicitia II
4. Liga, Gruppe 6: So, 25. April, 10.30 Uhr, Grendelmatte FC Riehen I – SC Basel Nord
5. Liga, Gruppe 5: So, 25. April, 10.30 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia III – FC Polizei Basel
Veteranen, Promotion: Sa, 24. April, 13 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia – SC Binningen
Veteranen II, 7er-Fussball, Gruppe 2: Di, 27. April, 19.30 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia b – SC Ciba b
Juniores B, Promotion: So, 25. April, 15 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia a – FC Therwil
Juniores B, 1. Stärkeklasse, Gruppe 2: Sa, 24. April, 15 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia b – FC Bubendorf
Juniores C, Promotion: Sa, 24. April, 13 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia a – FC Laufen
Juniores D9, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1: Sa, 24. April, 13 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia a – FC Birsfelden a
Juniores D9, 3. Stärkeklasse, Gruppe 1: Sa, 24. April, 15 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia c – FC Oberdorf c
Juniores E, 2. Stärkeklasse, Gruppe 4: Sa, 24. April, 13 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia b – NK Dinamo
Juniores E, 3. Stärkeklasse: Sa, 24. April, 11 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia c – BSC Old Boys d Sa, 24. April, 11 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia d – FC Therwil c

Handball-Resultate

Juniores U15, Promotion, Gruppe A: HSG Rieh./Kleimb. – ATV/KV Basel	25:16
--	-------

Basketball-Resultate

Frauen, 3. Liga Regional: BC Arlesheim – CVJM Riehen II	70:40
Juniorinnen U17, Regional: CVJM Riehen – Bären Kleinbasel	36:43
Männer, 4. Liga Regional: CVJM Riehen II – BC Pratteln II	32:62

Unihockey-Resultate

Männer, Kleinfeld, 3. Liga, Gruppe 5: Burning Fighters Zief. – UHC Rieh. II	5:3
Wehntal Regensdorf – UHC Riehen II	2:5

FUSSBALL FC Concordia – FC Amicitia I 4:0 / SV Sissach – FC Amicitia I 2:6

Nach Niederlage Reaktion gezeigt

Nach einer klaren Niederlage gegen Concordia feierte der FC Amicitia in Sissach einen 2:6-Auswärtssieg.

YANNIK SPRECHER

Der FC Amicitia gewann das Zweitliga-Nachtragsspiel vom vergangenen Dienstag beim SV Sissach mit 2:6. Bedanken konnten sich die Riehener vor allem beim Sissacher Goalie Stefan Federer. Der 17-jährige Ersatzkeeper erwischte einen rabenschwarzen Tag und war Schuld an vier der sechs Riehener Treffer. Beim letzten Tor der Partie durch Mirkan Arkasel konnte er zuvor einen Eckball nicht festhalten. Beim 5:2 durch Giuseppe Buccafurni deckte der die Torwartecke nicht ab. Bei Andy Kohlers Weitschuss zum 4:2 konnte er die Kugel nicht festhalten und sie rutschte ihm zwischen den Beinen hindurch. Und auch der erste Treffer des Spiels geschah wegen einer Unaufmerksamkeit Federers: Milan Vujasinovic verwandelte einen Freistoss aus 40 m, weil der glücklose Torwart zu weit vor seinem Kasten stand.

Doch Amicitia gewann nicht nur wegen dem schwachen Sissacher Keeper. Nach einer ausgeglichenen Startphase übernahmen die Riehener die Kontrolle über das Spiel schon bald, während der SV Sissach immer unsicherer und unorganisierter wurde. Zwei Mal schafften die Ländler zwar den Anschlusstreffer, sahen sich aber nur wenige Minuten später wieder einem Zweitorerückstand gegenüber. So nahmen die Riehener drei verdiente Punkte mit nach Hause.



Zweikampf in Sissach (Amicitia im gestreiften Dress).

Foto: Eva Kunz

Im vorgezogenen Spiel gegen den wiedererstarteten FC Concordia vom Donnerstag vergangener Woche hatte der FC Amicitia keine Chance gehabt. Die Basler gingen schon in der 4. Minute in Führung. In der 17. Minute wurde Amicitia-Verteidiger Bregenzer nach einer Notbremse vom Platz ge-

stellt, den fälligen Penalty verwertete Arifi zum 2:0. Noch vor der Pause und kurz vor Schluss erhöhte Concordia auf den Schlussstand von 4:0.

FC Concordia – FC Amicitia I 4:0 (3:0)
Leichtathletikstadion St. Jakob. – 70 Zuschauer. – SR: Schreiber. – Tore: 4. Mombo

BASKETBALL Minibasketball-Meisterschaft U13

Erfolgsserie des CVJM Riehen geht weiter

Im vierten Rückrundenspiel mussten die Riehener Minibasketballer auswärts gegen den TV Muttenz antreten. Gegen dieses Team hatten sie bisher noch nicht gespielt, weil Muttenz seine Vorrundenspiele in der anderen Mini-Gruppe absolvierte. Riehen und Muttenz belegten in ihrer Vorrundengruppe jeweils den zweiten Rang. Vorerst agierten die Spielerinnen und Spieler beider Teams eher vorsichtig und die Mannschaften tasteten sich ab. Nach einer eher schwierigen Anfangsphase mit vielen Ballverlusten und einer eher schwachen Wurfausebeute steigerten sich die Riehener Minis und lagen bis zum Halbzeitpiff – wenn auch knapp – stets leicht in Führung. Nach dem Seitenwechsel gelang den Riehnern das Zusammenspiel besser. Die schnell ausge-

führten Gegenangriffe konnten meist erfolgreich mit Korblegern abgeschlossen werden. Mit einer im Vergleich zum ersten Spielabschnitt auch verbesserten Verteidigungsarbeit, einer besseren Trefferquote und gutem, aber fairem Einsatz baute das Miniteam Riehens seine Führung sukzessive aus und gewann die Partie verdient mit 28:52.

Im Spiel gegen die Minis des BC Arlesheim II dominierten die Riehener zu Hause die überforderten Gäste klar. Seitens der Riehener wurde regelmässig aus den verschiedensten Positionen heraus gepunktet. Es wechselten sich schnell ausgeführte Gegenangriffe mit gefälligem Kombinationsspiel ab. Sämtliche Riehener Spielerinnen und Spieler kamen zu Korberfolgen. Weil auch die Verteidi-

gung durchwegs gut organisiert war und konsequent und diszipliniert gespielt wurde, ging der Sieg auch in der Höhe von 98:16 in Ordnung.

Mit fünf Siegen aus fünf Partien führen die Riehener Minis die Tabelle der Mini Low Regional mit dem Punktemaximum und einem Korbverhältnis vom 344:144 unangefochten an. Bisher konnte das U13-Team Riehens die Vorgaben ihres Trainergespanns stets umsetzen. Die Zuschauer hatten Freude am Gezeigten.

Morgen Samstag spielt das Team zu Hause gegen den BC Münchenstein (10 Uhr, Sporthalle Niederholz). Am Freitag, 7. Mai, folgt das Auswärtsspiel gegen den TV Grenzach I (18.30 Uhr, Lise-Meitner-Gymnasium in Grenzach).

Bernhard Friedlin



Mannschaftsfoto der U13 des CVJM Riehen, hintere Reihe von links: Pascal Walther (Trainerin), Fabian Brigger, Adrian Beck, Joel Friedlin, Fabian Pijpers, Diego Sidler, Thomas Brunner (Trainer); vordere Reihe: Matthias Stirnimann, Luca Studer, Amanda de Laat, David Pavlu, Philippe Pavlu und Samuel Oser (es fehlen Davide Aellen, Philipp Kahnau und Giada Maragliano).

Foto: zVg

Olanguena 1:0, 17. Arifi 2:0 (Foulpenalty), 36. Donatiello 3:0, 80. Bohler 4:0. – Concordia: Saladin; Puglisi, Bohler, Majic, Britto Lima (65. Oeztürk); Momo Olanguena, Catic (72. Cardoso), Savic (46. Findik), Skryn timer; Arifi, Donatiello. – Amicitia: Kurt; Koechli, Arkasel, Märklin, Vellupilai (46. Uebersax); Bregenzer, Vujasinovic, Müller, Thoma; Buccafurni (79. Kohler), Ilijasevic (72. Bajram). – Amicitia ohne Allenbach und Ramos (verletzt) sowie Hassler, Onyeyiri, Arslani, Heizmann, Tiobane und Heutschi (abwesend). – Verwarnungen: 33. Koechlin (Reklamieren), 34. Catic (Foul), 87. Arkasel (Hands). – Platzverweise: 17. Bregenzer (Notbremse).

SV Sissach – FC Amicitia I 2:6 (0:2)

Tannenbrunn. – 70 Zuschauer. – SR: Fluri. – Tore: 40. Vujasinovic 0:1, 41. Uebersax 0:2, 47. Coletta 1:2, 53. Buccafurni 1:3, 65. Mollet 2:3, 75. Kohler 2:4, 87. Buccafurni 2:5, 91. Arkasel 2:6. – Sissach: Federer; Dennler, Eisenring, Rickenbacher, Thommen; Coletta (76. Sulejmani), Sahinbay (84. Duttweiler), Hyseni, Soravitto; Mollet, Aldemir (69. Pereira).

Amicitia: Kurt; Koechlin (69. Arslani), Spycher, Märklin (76. Arkasel); Kohler (81. Nascimento), Vujasinovic, Thoma, Ilijasevic, Gassmann; Uebersax, Buccafurni. – Amicitia ohne Hassler, Allenbach, Müller, Mietrup (alle verletzt), Bregenzer (gesperrt), Onyeyiri, Heizmann, Ramos, Tiobane, Fernandes, Vellupilai, Heutschi (alle abwesend). – Keine Verwarnungen.

2. Liga Regional, Tabelle: 1. FC Oberdorf 18/42 (63:32), 2. FC Allschwil 18/40 (46:24), 3. SC Binningen 17/34 (47:31), 4. FC Amicitia I 18/34 (49:35), 5. BSC Old Boys II 17/31 (53:38), 6. AS Timau 18/24 (48:44), 7. FC Concordia 18/22 (33:40), 8. SC Baudepartement 18/22 (22:36), 9. FC Birsfelden 18/19 (30:45), 10. SV Sissach 17/18 (29:37), 11. FC Reinach 17/15 (20:34), 12. FC Laufen II 17/13 (32:42), 13. FC Pratteln 17/13 (28:62).

LEICHTATHLETIK

Saisonstart

rs. Dieses Wochenende beginnt die Freiluftsaison der Leichtathleten. Der Turnverein Riehen hat dabei einige Ambitionen. Aushängeschild des Vereins ist nach wie vor Nicola Müller, der an den Schweizer Meisterschaften von Mitte Juli in Lugano im Speerwerfen einen weiteren Podestplatz anstrebt. Müller war 2002 Schweizer Meister und gewann in den vergangenen zwei Saisons Silber und Bronze an den nationalen Meisterschaften. Diesen Winter vertrat er die Schweiz am Winter-Europacup der Werfer in Arles (Frankreich). So gut wie diesmal war Nicola Müller zu diesem Zeitpunkt noch nie in Form. Ziel ist eine Weite deutlich über siebzig Meter. Ausserdem liebäugelt er mit Auslandstarts. Am Eröffnungsmeeting des TV Riehen vom kommenden Sonntag auf der Grendelmatte wird er seine Form testen. Das Speerwerfen der Männer ist auf 15.55 Uhr angesetzt, sicher ein Höhepunkt der Veranstaltung.

Das Meeting beginnt um 13 Uhr mit den ersten Nachwuchssprints, dem Hochsprung der Männer und Frauen, dem Weitsprung der U18, dem Diskuswerfen der Männer und Frauen sowie dem Speerwerfen der männlichen Jugend. Die letzten Wettkämpfe werden gegen 17.30 Uhr abgeschlossen sein. Am Start sein werden am Sonntag verschiedene Riehener Nachwuchsathletinnen und -athleten, die national zu den Besten ihrer Disziplin zählen. Auch aus der Region werden einige namhafte Leute erwartet, die ihre Form ein erstes Mal testen wollen.

Bereits morgen Samstag findet in der Basler Innenstadt der Staffellauf «Quer durch Basel» statt, an dem der TV Riehen mit zahlreichen Teams vor allem im Nachwuchsbereich gut vertreten sein wird. Das Ziel befindet sich auf dem Barfüsserplatz, der Start je nach Kategorie auf dem Barfüsserplatz oder auf dem Marktplatz. Die jüngsten Kategorien gehen ab 18 Uhr auf die Strecke, die Elite startet um 19.20 Uhr.

Am 1. Mai folgt auf der Schützenmatte in Basel ein weiteres national bedeutendes Meeting. Erster Saisonhöhepunkt werden die Kantonalen Leichtathletikmeisterschaften beider Basel vom 11./12. Juni auf der Grendelmatte in Riehen sein.

UNSER SUPER-WECHSELKURS: 1,4000

**SUPERFRISCHE, KLEINE PREISE
UND NATÜRLICH TOPP-SERVICE**
... gibt's alles beim Hieber!

**GÜLTIG VON MONTAG, 19.04.
BIS SAMSTAG, 24.04.2010**



**Lammkeulen-
Scheiben**
auch
mariniert,
1 kg je

CHF
20,86
ohne MwSt.
19,50

14.90



**Roggen-
mischbrot**
1000-g-Laib

CHF
2,79
ohne MwSt.
2,60

1.99



**Kerrygold original
irische Butter**
250-g-Packung
(100 g = € 0,40)

CHF
1,39
ohne MwSt.
1,30

-.99



**Unsere
Heimat**
haltbare Milch
1,5% Fett
1-ltr.-Packung

CHF
0,83
ohne MwSt.
0,77

-.59



**Cinzano Asti,
Prosecco** und
weitere Sorten,
0,75-ltr.-
Flasche je
(1 ltr. = € 6,65)

CHF
6,99
ohne MwSt.
5,87

4.99



Schweinefilet
ohne
Seitenstrang
1 kg

CHF
13,99
ohne MwSt.
13,07

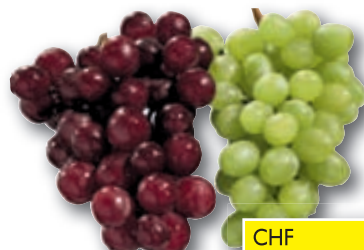
9.99



**Landliebe
frische
Landmilch**
3,8% Fett
1,5-ltr.-Packung
(1 ltr. = € 0,66)

CHF
1,39
ohne MwSt.
1,30

-.99



Trauben blau
Barlinka großbeerig
oder hell Dauphine
aus Südafrika oder
Chile, Klasse I,
1 kg je

CHF
3,11
ohne MwSt.
2,90

2.22

Maggi Ravioli verschiedene Sorten,
800 g (1 kg = € 1,24), **Spaghetti**
Bolognese oder **Penne in Tomaten-
Mozzarella-Sauce** 810 g
(1 kg = € 1,22), Dose je



CHF
1,39
ohne MwSt.
1,30

-.99



**Mac Percy
Finest Scotch-
Whisky**
40% Vol.,
0,7-ltr.-Flasche
(1 ltr. = € 9,99)

CHF
9,79
ohne MwSt.
8,22

6.99

10x über den Rhein

**Lörrach
Kandern
Weil am Rhein
Binzen**

**Schopfheim
Nollingen
Grenzach
Rheinfelden**

**Wyhlen
Fahrnau**



www.hieber.de

Alle Märkte geöffnet von 8 - 20 Uhr
Lörrach von 8 - 21 Uhr
Backstände jeweils ab 7 Uhr
Wyhlen ab 6.30 Uhr
Sonntags-Brötchenverkauf von 8 - 11 Uhr

Hieber's Frische Center

Riehener Familien wollen eine Badi mit glasklarem, sauberem Wasser – jetzt!

- Die Initiative für eine klassische Riehener Badi wurde von mehr als 1200 Stimmberechtigten unterzeichnet!
- Das Riehener Naturbad ist zu klein und auch für offizielle Schwimmtests und Sportbaden ungeeignet!
- Das geplante Naturbad lässt aufgrund des zu kleinen Wasservolumens maximal nur 130 Badegäste pro Tag zu!

➔ Stimmen Sie darum am 25. April 2010:

Überparteiliches Komitee für eine klassische Riehener Badi
„NEIN zum Naturbad“, Postfach 197, 4125 Riehen, PC 60-351760-8

